



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



Elisabeth Ferk, Geschäftsführer Karl Ferk, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Karl Ferk sen. mit Gattin Klara Ferk (v.l.)

© Foto: Klöckl

Große Auszeichnung

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer verleiht der Firma Ferk Metallbau GmbH mit Sitz in Draßling das Wappen des Landes Steiermark.

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer

Layout und Satz

Andreas Ruckstuhl

Druck

Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Oktober 2017. Redaktionsschluss ist der 15. August 2017

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Titelfoto

LH Hermann Schützenhöfer bei der Überreichung des Landeswappens mit Familie Ferik, die sich über diese Auszeichnung besonders freut.



Wie schnell doch die Zeit vergeht

Ein herzliches Grüß Gott liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Entscheidungen brauchen ein fundiertes Wissen, gute Berater und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese Entscheidungen auch umsetzen.

Ich sage ein herzliches Dankeschön:

- für das ehrliche Miteinander
- für die gute Zusammenarbeit im Team – Gemeindeamt und Außendienst
- für die konstruktive Mitarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen
- für die bemühte Arbeit im Gemeindevorstand und im Gemeinderat
- für gute gemeinsame Gespräche mit Ihnen
- für die vielen Tipps und Ratschläge
- für ehrliche Antworten auf meine Fragen
- für die vielen positiven Rückmeldungen auf meine und unsere Arbeit
- aber auch für die kritischen Stimmen, die zum Nachdenken anregen

Ich bedanke mich auf diesem Wege auch bei unseren

Bauverhandlungstermine für das 3./4. Quartal 2017

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

Bauverhandlung

24.08.2017
28.09.2017
24.10.2017
23.11.2017
14.12.2017

letzter Abgabetermin

24.07.2017
28.08.2017
22.09.2017
23.10.2017
14.11.2017

Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist der **15. August 2017**. Erscheinungstermin: **Anfang Oktober 2017**

Vereinen, Feuerwehren und allen anderen Organisationen, die ausgezeichnete Arbeit verrichten und unsere Gemeinde zu etwas ganz Besonderem machen. Erinnern wir uns nur an das 140-Jahr-Jubiläum unserer Erzherzog Johann Trachtenkapelle verbunden mit dem St. Veiter Treffen oder an die zahlreichen Bälle, Konzerte, Kulturveranstaltungen, Jubiläumsfeiern und auch an die kirchlichen Feierlichkeiten.

Seit kurzem ist die Gemeinde auch Mitglied im neu gegründeten Tourismusverband **LEIBNITZ SÜDSTEIERMARK**. Dieser Verband besteht aus den Gemeinden Leibnitz, Wagna und St. Veit in der Südsteiermark. Ich bin überzeugt, dass wir mit dieser Entscheidung einen richtigen Weg eingeschlagen haben, um die touristische Entwicklung unserer Gemeinde, aber auch der ganzen Region, zu fördern. Unsere Vertreter in der Tourismus-Kommission sind: Holger Hagen, Fabian Kainz, Georg Pock und ich. Mehr Information erhalten Sie in der nächsten Gemeindezeitung.

Abschließend noch ein Zitat von Einstein:

Visionen sind wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.

Ich lade Sie ein, bleiben wir im Gespräch und verwirklichen wir unsere gemeinsamen Visionen für unsere Gemeinde, für unsere Region, für unsere Südsteiermark, für unsere Steiermark und für unser Österreich.

Liebe Grüße und bis bald
euer Bürgermeister
Gerhard Rohrer

Kostenlose Bauberatungstermine

Neu ab Sommer 2017 bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:

Dienstag, 04.07.2017
Dienstag, 08.08.2017
Dienstag, 05.09.2017

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindevorstand St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden.



Bürgermeister Gerhard Rohrer gratuliert Michaela Lorber zu ihrem neuen Amt.



Der Jubilar und Tochter Sabine mit dem gesamten Gemeindevorstand: v.l. GV Rudolf Reinprecht, Jubilar Rudolf Dobaj, Vize-Bgm. Harald Schögler, Tochter Sabine Dobaj, Vize-Bgm. Georg Pock, Bgm. Gerhard Rohrer, GK August Jöbstl.

70 Jahre jung

Ein St. Veiter Urgestein erhält anlässlich seines runden Geburtstages seitens der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und der Pfarre St. Veit am Vogau Auszeichnungen für seine besonderen Verdienste.

Rudolf Dobaj feierte im April seinen siebzigsten Geburtstag. Für seine besonderen Verdienste als Gründungsmitglied des St.

Weiter Weingassl, seine langjährige Tätigkeit als Obmann des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines St. Veit am Vogau und in Wür-

digung seiner besonderen Verdienste um die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark überreichten Bürgermeister Gerhard Rohrer und alle Gemeindevorstandsmitglieder eine Ehrenurkunde der Gemeinde. Als kleines Präsent wurde ihm als Ersten auch das neue Gemeindevappen in Form eines Zinntellers übergeben. Seitens der Pfarre St. Veit am Vogau gratulierte man ihm mit einer Urkunde von Bischof Wilhelm Krautwaschl.

Politik trifft Jugend

anpacken und gestalten

Mein Name ist Michaela Lorber, ich wohne in Wagendorf und bin 23 Jahre jung. Seit dem 25. April 2017 darf ich in unserer Marktgemeinde Sankt Veit in der Südsteiermark als Gemeinderätin mitarbeiten und mitgestalten.

Mein Anliegen ist es, mich vermehrt für die Interessen unserer Jugendlichen in der Gemeinde einzusetzen und diese mit Nachdruck zu vertreten.

Im Generationenausschuss werde ich mich aktiv einbringen und vor allem den Spruch „Die Jugend von heute interessiert sich nicht mehr für die Politik“ zu entkräften. Als neue Gemeinderätin freue ich mich auf deine Anregungen, die ich im Gemeinderat einbringen kann: Michaela Lorber (m.lorber@gmx.at).



Gesunde Gemeinden bewegen seit 30 Jahren

Der Natur auf der Spur mit Josef Neuwirth

Am 8. Juni 2017 lud die Gesunde Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark gemeinsam mit Styria vitalis die Gesunden Gemeinden der Region Südweststeiermark zu einer Wanderung durch die schönsten Hausgärten der Gemeinde ein. Geführt von Josef Neuwirth waren die TeilnehmerInnen der Natur auf der Spur.

Im Landhaus Kainz zeigte schließlich die Hausherrin „Kräuterlisi“ Kainz ihren liebevoll gestalteten Garten mit mehr als 100 Kräutern. Sie verwöhnte die Gäste mit köstlichen Kräuterspezialitäten und gesundem Fingerfood. Styria vitalis als Träger des steirischen Netzwerks der Gesunden Gemeinden initiiert bereits seit vielen Jahren im Frühling und im Herbst regionale Treffen in den sieben

steirischen Großregionen. Neben der gemeinsamen Diskussion eines aktuellen Gesundheitsthemas sind der gemütliche Rahmen und die vielen Gespräche untereinander die

Erfolgszutaten. Die Treffen stehen heuer nicht zufällig unter dem Motto „Gesunde Gemeinden bewegen seit 30 Jahren“, feiert das Netzwerk doch 2017 seinen 30. Geburtstag: Meist

Gesunde
Gemeinde 
gemeinsam gestalten

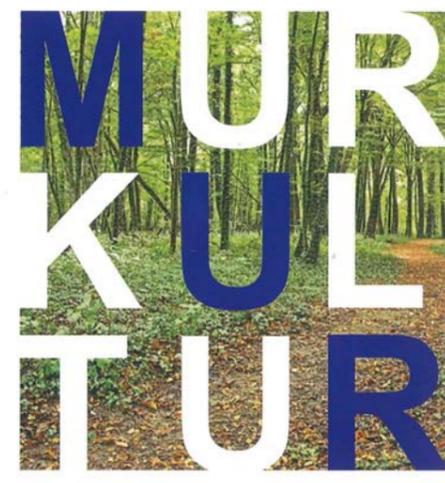
begleitet durch regionale ExpertInnen werden Wanderungen zu unterschiedlichen Themen veranstaltet, um die vielfältigen Eindrücke der Steiermark mit ihren so verschiedenen regionalen Besonderheiten gemeinsam zu genießen.

In der Region Südweststeiermark gehören die Gemeinden St. Veit in der Südsteiermark, Allerheiligen bei Wildon, Arnfels, Deutschlandsberg, Groß St. Florian, Heiligenkreuz am Waasen, Heimschuh, Lannach, Leibnitz, Leutschach an der Weinstraße, Oberhaag, Stainz, Straß in Steiermark, St. Peter im Sulmtal, St. Stefan ob Stainz, Wettmannstätten und Wies dem insgesamt 83 Mitglieder umfassenden Netzwerk an. Gesunde Gemeinden unterstützen ihre BewohnerInnen durch die Gestaltung gesunder Lebensbedingungen bei der Umsetzung eines gesunden Lebensstils. Dazu zählen beispielsweise attraktive Pausenhöfe und Spielplätze, gesunde Angebote am Schulbuffet und auf Gemeindefesten, barrierefreie Wege und Plätze, die zum Verweilen einladen sowie Unterstützungsangebote für Jungfamilien und pflegende Angehörige. All das gelingt am besten, wenn sich die Bevölkerung aktiv beteiligt und wenn lokale Organisationen und Einrichtungen zusammenarbeiten.



uferlos 17 Programm

KULTUR AM MURECK / KULTURA NA MURI



4.-15. Juli 2017

Eine Initiative der Gemeinden Mureck, Murfeld, Deutsch Goritz, St. Veit/ Südsteiermark und Sentilj/ Slowenien
www.uferlos.at

Kartenpreise
Wochenpass: 28,00, **Tageskarte:** 13,00, freie Platzwahl, exkl. eventl. VVKGebühren
Karten erhältlich: Stadtgemeinde Mureck, Bauamt Weinburg, Gemeindeamt Deutsch Goritz, Murfeld, alle Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket und alle RAIFFEISEN-BANKEN.

DR. IDA SAHLE-DORN, CHRISTOPH PRISCHING & VIRGINIA VILA-NARDELLI
 Bilderausstellung & Konzert
Di, 4. Juli 2017, 19:00
 Raiffeisenbank Mureck

ALLAN HARRIS
 „Black Bar Jukebox“
Do, 6. Juli 2017, 19:30
 Kulturzentrum Mureck

WEEKENDSOUNDS
Fr, 7. Juli 2017, 19:30
 Jugendzentrum (JUZ) Mureck

DIRK STERMANN
 Lesung: „der Junge bekommt das Gute zuletzt“
Sa, 8. Juli 2017, 20:00
 Schloss Brunnsee, Orangerie

BIG JUMP
 Europaweiter Flussbadetag
So, 9. Juli 2017, 10:00 – 17:00
 Murfähre Weitersfeld
 Der Hauptakt findet um 15:00 statt. Freier Eintritt.

DON & GIOVANNIS
So, 9. Juli 2017, 18:00
 Pfarrhof Mureck

FOLK BLUES DVENTURES
Mo, 10. Juli 2017, 19:30
 Gasthof „Hoferwirt“
 Fasching, Ratschendorf 50
 Bei Schönwetter – unter freiem Himmel.

KAUFMANN-HERBERSTEIN
 „Alles wird gut“
Di, 11. Juli 2017, 19:30
 Begegnungshalle Gosdorf

BLECHBIXN BÄND
 Sperrmüll statt Synthesizer
Mi, 12. Juli 2017, 19:30
 Dorfpark, Lichendorf
 Bei Schlechtwetter im Turnsaal der Volksschule

BIG BAND BAD Gleichenberg feat. MAALO
 „feelgood music with the most energy“

Do, 13. Juli 2017, 19:30
 Kulturzentrum Mureck

TEMSEL & BAKANIC „AraBOROO“
Fr, 14. Juli 2017, 20:00
 Schiffsmühle Mureck
 Bei Schönwetter unter freiem Himmel.
 Bei Schlechtwetter in der „Sterzhütte“

MUSICA CT – FROSKONZERT
Theater und Musik zum Mitmachen und Miterfinden. Für Kinder von 4-104 Jahren.
Sa, 15. Juli 2017, 15:00
 Kultursaal Weinburg am Saßbach, Freier Eintritt.

ROLLFÄHRENFEST
 Mit verschiedenen Tanz- und Folkloregruppen und Unterhaltungsband „Krachleder“
Sa, 15. Juli 2017, ab 17:00
 Murfähre, Weitersfeld
 Unterhaltung und Tanz auf höchstem Niveau, beiderseits der Mur.
 Eintritt Rollfahrfest: VVK EUR 5,00 / AK EUR 6,00
 Der Wochenpass gilt als Eintrittskarte.

E-Bikes zu vermieten

Die Energie Steiermark hat der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark fünf E-Bikes zur Verfügung gestellt, die nun an die Gemeindebevölkerung und Touristen verliehen werden. Die E-Bikes können gegen Voranmeldung tageweise und durchgehend maximal bis zu 7 Tage ausgeliehen werden. Pro Tag werden € 5,- an Verleihgebühr verrechnet und ist bei der Abholung eine Kautions von € 20,- zu hinterlegen. Die E-Bikes sind mit einer stufenlosen Gang-Schaltung ausge-

rüstet. Eine Akkuleistung eignet sich hervorragend für eine Strecke bis zu 80 km, die man mit bis zu max. 25 km/h mit Leichtigkeit bewältigen kann. Zu folgende Zeiten können die Fahrräder im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau abgeholt bzw. reserviert werden:
 MO - FR von 08:00 – 12:00 und MO und FR von 13:00 – 16:30 Uhr
 Reservierungen sind unter der Telefonnummer 03453 / 2629 möglich.



Nur € 5,- pro Tag!

Besondere Ehrung

für die Bürgermeister und die Bürgermeisterin außer Dienst

Das Land Steiermark verleiht zur Würdigung von Verdiensten um das Land Steiermark Ehrenzeichen an Personen, die durch öffentliches Wirken besondere Leistungen für das allgemeine Wohl sowie das Ansehen und die Entwicklung des Landes Steiermark vollbracht haben. Den Bürgermeistern außer Dienst der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wurde diese Ehre am 15. Mai 2017 zuteil.

Solud Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer in die Aula der alten Universität ein, um das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark in festlichem Rahmen an Bürgermeister a.D. Manfred Tatzl, Bürgermeister a.D. Mag. Josef Pratter und Bürgermeister a.D. Adolf Rappold zu verleihen. Bürgermeisterin a.D. Susanne Lucchesi Palli erhielt das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark überreicht.

Zusammen mit dem Ehrenzeichen wurde auch eine Urkunde, welche neben dem far-

bigen Landeswappen und der Bezeichnung des überreichten Ehrenzeichens auch Titel, Vorname und Familienname des/r Ausgezeichneten, das Überreichungsdatum sowie die Originalunterschrift des Landeshauptmannes beinhaltet übergeben.

Mit dabei beim Festakt waren auch Bürgermeister Gerhard Rohrer und Vizebürgermeister Georg Pock, die sich zusammen mit den Ausgezeichneten über diese besonderen Anerkennungen seitens des Landes Steiermark sehr freuen.



Bürgermeister a.D. Adolf Rappold mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bei der Überreichung des Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark. Die Urkunde wurde von Landesrätin Ursula Lackner übergeben.



Bürgermeisterin a.D. Susanne Lucchesi Palli (Mitte) erhält das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark und die Urkunde von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landesrätin Ursula Lackner überreicht.



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer überreicht das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark an Bürgermeister a.D. Mag. Josef Pratter (Mitte). Die Urkunde übergibt Landesrätin Ursula Lackner.



Aus den Händen von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer erhält Bürgermeister a.D. Manfred Tatzl (Mitte) das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark überreicht. Die Urkunde übergab Landesrätin Ursula Lackner.



Förderung für Musikausbildung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.07.2016 die Gewährung einer Musikausbildungsförderung für die Ausbildung an Musikinstrumenten durch Musiklehrer oder private Musikschulen beschlossen.

Die Förderhöhe beträgt grundsätzlich 35 % der Ausbildungskosten. Bei Instrumenten, mit denen in der örtlichen Blasmusikkapelle mitgespielt wird, beträgt die Förderhöhe 50 %.

Bedingungen:

- Hauptwohnsitz des Schülers/der Schülerin in der Gemeinde
- Bezug von Familienbeihilfe für den Schüler/die Schülerin
- Einmalig nach Ablauf des Ausbildungsjahres (September bis Juli)
- Antragstellung bei der Gemeinde unter Vorlage von
 - * Rechnung und Zahlungsbestätigung über Ausbildungskosten
 - * Familienbeihilfenachweis (nur ab Beendigung der Schulpflicht notwendig)
 - * Vorlage einer Bestätigung der Blasmusikkapelle, dass mit dem auszubildenden Instrument der Schüler/die Schülerin bei der Blasmusikkapelle mitspielt (nur bei erhöhter Förderung notwendig)
- Antragsfrist bis Ende August für das jeweils letzte Ausbildungsjahr

Wir bitten Sie, Ihre Anträge für das Ausbildungsjahr 2016/2017 bis **spätestens 25. August 2017** bei den Gemeindeämtern St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach abzugeben.

In unserer Marktgemeinde besteht die Möglichkeit der privaten Musikausbildung durch mo-haring.at. Nähere Details finden Sie auf www.mo-haring.at.

Bedarfserhebung: Essen auf Rädern

Zuhause schmeckt's am besten!

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark plant die Einführung der Aktion „Essen auf Rädern.“ Heimische Betriebe zaubern täglich köstliche Speisen auf Ihren Tisch. Frisch, saisonal und in bester Qualität.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 31. August 2017 bei unseren drei Gemeindeämtern in St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau oder Weinburg am Saßbach.

Bei entsprechender Nachfrage sind wir bemüht, dieses Service in unserer Gemeinde anzubieten.



Ein ganzer Haufen Müll wurde im ASZ entsorgt. Die Außendienstmitarbeiter Günther Pölzl, Alois Schrampf mit Sohn Florian, Wolfgang Ploder und Gerald Holler mit Vizebürgermeister Georg Pock, Gemeindevorstand Rudolf Reinprecht, Gemeinderätin Hannelore Graupp und Bürgermeister Gerhard Rohrer (vlnr.).

Der steirische Frühjahrsputz

Rund 100 Vereinsmitglieder und Privatpersonen nahmen die Gelegenheit wahr, bei Kaiserwetter unsere Gemeinde von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Vom Zigarettenstummel über Farbkübel bis hin zu Autoreifen musste so mancher Mist entsorgt werden. Im Anschluss wurden alle

fleißigen Helferinnen und Helfer zu einer kleinen Jause im ASZ St. Nikolai ob Draßling eingeladen. Auch die Schulen und Kindergärten beteiligten sich an dieser Aktion und legten einen Sammeltag ein.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die auch heuer wieder „geputzt“ haben!



Vernissage im Seelenwerk

Der 33 Jahre junge Mario zeichnet und malt gerne Bilder, arbeitet auch sehr gerne im Garten und mit Ton. Er freut sich Sie bei seiner ersten Ausstellung am **Freitag, 30. Juni** mit **Beginn um 18 Uhr** im Seelenwerk in St. Veit am Vogau begrüßen zu dürfen. Für Speis und Trank ist gesorgt!

Jeder sechste Reisepass läuft 2017 ab

Rechtzeitig beantragen spart Zeit und Stress

1,1 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2017 ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 wird es zu einem großen Andrang und längeren Wartezeiten in den Passämtern kommen. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Der Reisepass ist in der Regel zehn Jahre gültig. Es ist nicht möglich, ihn zu verlängern. Auch wenn für manche Länder der Reisepass bis zu fünf Jahren abgelaufen sein kann, wird unbedingt die Verwendung eines gültigen Reisepasses empfohlen.

Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses kann im Inland – unabhängig vom Wohnsitz – bei jeder Passbehörde gestellt werden. Die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark unterstützt die Gemeindebürger mit einem Passservice. Die Beantragung eines neuen Reisepasses kann in den Gemeindeämtern in St. Veit am Vogau und St. Nikolai ob Draßling erfolgen. Die gestellten Anträge werden gesammelt und meistens Dienstags in die Bezirkshauptmannschaft gebracht. Daher ist bei Antragstellung über die Gemeinde mit einer längeren Wartezeit zu rechnen. Die Passbehörde stellt den Reisepass nicht direkt aus, sondern wird dieser in der Staatsdruckerei hergestellt und per Post an die angegebene Adresse zugestellt.

Voraussetzung für die Ausstellung eines österreichischen Reisepasses ist die österreichische Staatsbürger-

schaft.

Im Zuge der Passbeantragung werden bei Personen ab dem 12. Geburtstag mithilfe von elektronischen Fingerabdruckscannern die Fingerabdrücke erfasst. Der Scanner macht dabei Bilder von zwei Fingern (in der Regel von den Zeigefingern), die dann auf einem Chip im Pass gespeichert werden. Vor dem 12. Geburtstag werden die Fingerabdrücke nicht abgenommen („Kinderpass“). Die Antragstellung muss persönlich erfolgen. Auch Kinder unter 12 Jahren müssen zur Antragstellung mitkommen. Bei Minderjährigen muss zusätzlich ein Elternteil am Antrag unterschreiben. Sind die Eltern geschieden, muss auch ein Beschluss über die Obsorge vorgelegt werden. Die Gebühren für einen Reisepass für Personen bis zum 12. Lebensjahr betragen € 32,10 und ab dem 12. Lebensjahr € 78,-. Der jeweilige Betrag ist bei Beantragung in bar mitzubringen. Der erste Reisepass bei Beantragung bis zum 2. Lebensjahr ist kostenlos.

Welche Dokumente werden benötigt?

Alter Reisepass vorhanden:

- Alter Reisepass (nicht mehr als fünf Jahre abgelaufen bzw. auf Lichtbild identifizierbar)
- Ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm), nicht älter als sechs Monate nach be-



stimmten Passbildkriterien (in Farbe)

- Gegebenenfalls zusätzliche Unterlagen

Kein Reisepass vorhanden:

- Amtlicher Lichtbildausweis
- Geburtsurkunde
- Nachweis der Staatsbürgerschaft
- Ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm), nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- Gegebenenfalls zusätzliche Unterlagen

Gegebenenfalls werden folgende zusätzliche Unterlagen benötigt:

- Bei Namensänderung: Heiratsurkunde, Partnerschaftsurkunde und/oder rechtskräftiger Namensänderungsbescheid
- Bei Unklarheiten zur Namensführung, zur Namensschreibweise (beispielsweise ß/ss, Doppelnamen), zum Geburtsort und Ähnlichem: Geburtsurkunde,

Heiratsurkunde, Partnerschaftsurkunde und/oder rechtskräftiger Namensänderungsbescheid, Staatsbürgerschaftsdokumente

- Bei gewünschtem Eintrag eines akademischen Grades oder der Standesbezeichnung Ingenieurin beziehungsweise Ingenieur: Urkundlicher Nachweis eines akademischen Grades oder Verleihungsurkunde

Die für die Ausstellung erforderlichen Urkunden sind im Original oder als beglaubigte Abschrift mitzubringen.

Aktualität des Namens im Reisepass

Der Reisepass muss – wenn er für den Grenzübergang verwendet wird – immer auf den aktuellen Namen lauten. Beispiel: Hochzeitsreise nach der Heirat. Bitte beachten Sie, dass die Tickets auf den Namen im Reisepass ausgestellt wurden/werden!

Daheim unsere neue Gemeinde App

Ursprünglich wurde die „Daheim“ als Erinnerungs-App für Müll-Abfuhrtermine konzipiert.



Mittlerweile ist die App ein echter Multi-Kommunikator mit vielfältig einsetzbaren Features. Jetzt kostenlos downloaden!



Warum muas i wos zohn?

Steuern, Gebühren und Abgaben einfach erklärt

Die Grundsteuer

Die Grundsteuer ist eine Sachsteuer auf inländischen Grundbesitz. Sie wird aufgrund bundesgesetzlicher Regelung (Grundsteuergesetz 1955 igF) von der Gemeinde eingehoben, der der Ertrag dieser Steuer auch zur Gänze zukommt.

Bemessungsbasis ist der von den Finanzämtern festgestellte Grundsteuermessbetrag; dieser wird aus dem Einheitswert des jeweiligen Grundbesitzes (wirtschaftliche Einheit) errechnet.

Es wird zwischen Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliches Vermögen (Grundsteuer A) und Grundsteuer für Grundvermögen (Grundsteuer B) unterschieden.

Die Gemeinde ist nach dem Finanzausgleichsgesetz ermächtigt, bei der Steuerfestsetzung einen einheitlichen Hebesatz von bis zu 500 Prozent auf den Grundsteuermessbetrag anzuwenden. Der Gemeinderat hat den Hebesatz für unsere Gemeinde mit 500 Prozent beschlossen.

Die Grundsteuer wird, sofern sie 75 Euro im Jahr übersteigt, in vier Teilbeträgen jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eingehoben. Beträge bis 75 Euro sind einmal jährlich zum 15. Mai (Lastschriftanzeige 2. Quartal) zu entrichten. Daher fällt bei vielen die 2. Quar-



talsvorschreibung höher aus, was oft zu Rückfragen führt.

gebenen Stichtag. Wir bitten um Verständnis.

Beispiel

Grundsteuermessbetrag von 50 Euro mal 500 % Hebesatz ergibt 250 Euro an jährlicher Grundsteuer, die in vier Teilbeträgen zu entrichten ist.

Grundsteuerbefreiungen

Dauernde Grundsteuerbefreiungen

Über das Vorliegen dauernder Grundsteuerbefreiungen entscheidet das jeweilige Lagefinanzamt. Befreiungen sind beispielsweise für öffentliche Verkehrswege, fließende Gewässer und für Grundstücke von Gebietskörperschaften, die dem öffentlichen Dienst oder Gebrauch dienen, vorgesehen.

Zeitlich begrenzte Grundsteuerbefreiungen

In einigen Bundesländern können auf Grund von Landesgesetzen zeitliche begrenzte Grundsteuerbefreiungen insbesondere für neu geschaffene (geförderte) Wohnobjekte von den Gemeinden gewährt werden. In der Steiermark gibt es keine neuen Grundsteuerbefreiungen mehr.

Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. Eduard Rode
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Wolfgang Girtler - Hausapotheke
Mettersdorf 67a, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen erfahren Sie über die Tonbanddurchsagen des jeweiligen Arztes oder unter der Telefonnummer: **jeweilige Ortsvorwahl + 141**. Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für **medizinische Notsituationen** vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.

Wahlarzt

Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken fühlen sein
Dr. Michael Schneider und Julia Tausendschön, Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0650 / 63 33 880

Ordinationszeiten:
jeden Mittwoch nach telefonischer Vereinbarung

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo: – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Sitzungsgeflüster aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich in seinen Sitzungen mit nachstehenden Themen beschäftigt und Beschlüsse gefasst.

Dienstag, 28. März 2017

Abverkauf eines Baugrundstückes der Gemeinde an Frau Größ: Der Gemeinderat beschließt den Abverkauf des letzten Baugrundstückes in St. Nikolai ob Draßling an Frau Größ.

Flächenwidmungsplanänderung VF 0.08 „Prechtler – St. Veit“: Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt und zu einem späteren Zeitpunkt behandelt.

Herstellung der Grundbuchordnung gemäß Lieg-TeilG für Weganlage Weg Mayer-Korsatko in Lipsch: Der Gemeinderat beschließt die Verschiebung des öffentlichen Weges anhand einer neuen Vermessungsurkunde.

Rechnungsabschluss der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2016 samt Bericht des Prüfungsausschusses: Der Rechnungsabschluss stellt sich für das Haushaltsjahr 2016 besonders positiv dar. Es kann ein Ist-Überschuss von € 710.000,- verzeichnet werden. Die Summe der ordentlichen Einnahmen beträgt € 6.257.681,60 und die Summe der ordentlichen Ausgaben € 5.895.153,55. An außerordentlichen Einnahmen konnten € 806.152,07 und an Ausgaben € 803.477,11 verzeichnet werden. Zu den OH-Kasseneinnahmeresten von € 177.846,69 zählen die größeren Positionen wie offene TKV-Gebühren, Kanalanschlussbeiträge, Kommunalsteuer und Außenstände der ehemaligen Gemeinden. Eine positive Entwicklung gab es bei der Kommunalsteuer (€ +145.000,-) und bei den gesamten Ertragsanteilen (€ +74.000,-). Die Gesamtsumme der derzeitigen Darlehens-

stände beträgt € 4.842.044,84. Der Verschuldungsgrad beläuft sich auf 1,79 %. Es gab in der Gemeinde 28,41 Dienstposten, die mit 41 Bediensteten besetzt waren. Der Rechnungsabschluss wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Dienstbarkeitsvertrag der Gemeinde mit dem EVU Kiendler für eine 20 kV-Abzweigfreileitung der Umspannstation Karleiten: Da die Freileitung aufgrund eines Wohnhausbaues erhöht werden musste, ist eine neue Dienstbarkeitsvereinbarung hinsichtlich der Weggrundstücke abzuschließen. Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

Pachtvertragsverlängerung der Gemeinde mit Christine Isop für ein landwirtschaftliches Grundstück in Weinburg: Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung des Pachtvertrages für das landwirtschaftliche Grundstück in Weinburg.

Grundzusammenlegung Weinburg – Förderbeitrag der Gemeinde: Der Gemeinderat beschließt eine Förderung im Gesamten in der Höhe von € 15.000,- an die Zusammenlegungsgemeinschaft. Die bereits im Jahr 2016 überwiesenen Beträge sollen dabei berücksichtigt werden.

Auftragsvergabe für Wasserleitungs- und Kanalbauvorhaben: Die Firma Infratechno hat dazu drei Angebote eingeholt und wurde die Firma Konrad Beyer mit einem Nettopreis von € 80.594,- als Bestbieter festgestellt. Dabei entfallen ca. € 62.566,- auf den Bereich Kanal und ca. € 18.028,- auf den

Bereich Wasser. Für die Kanalisation benötigt man noch zusätzlich ein Pumpwerk, dessen Kosten ca. € 9.500,- betragen. Der diesbezügliche elektrotechnische Anschluss wird mit Kosten von ca. € 3.500,- beziffert. In Summe ist somit mit ca. € 95.000,- netto zu rechnen. Zu denselben Konditionen wird der Firma Beyer auch der Auftrag zur Erweiterung des Kanalstranges bei den Bauplätzen in Siebing und des Wasserleitungsnetzes in Lipsch erteilt. Eine zu erwartende Förderung des Bundes und des Landes wird ca. € 35.000,- betragen.

Betriebsförderungen der Gemeinde für Metallbau Ferk, Draßling und Friseursalon Kopfgefühl Neuhold, St. Nikolai ob Draßling: Der Gemeinderat beschließt eine Betriebsförderung für die Firma Metallbau Ferk. Der Gemeinderat beschließt auch eine Betriebsförderung für den Friseursalon Kopfgefühl Neuhold, was der Kommunalsteuer der ersten beiden Betriebsjahre entspricht.

Mietverträge der Gemeinde mit Dr. Michael Schneider und Julia Tausendschön für Ordinationsräume im Haus 8423 Am Kirchplatz 7: Der Gemeinderat beschließt einen neuen Mietvertrag mit Dr. Michael Schneider und Julia Tausendschön. Die kostenfreie Benützung der Räumlichkeiten wurde als Starthilfe für ein Jahr gewährt. Einige kleinere Adaptierungen bei den Räumlichkeiten werden noch vorgenommen.

Entsendung eines Gemeindevertreters und eines Ersatzmitgliedes in die Kommission des mehrgemeindigen Tourismusverbandes „Leibnitz Südsteiermark“: Für den neu konstituierten Tourismusverband Leibnitz Südsteiermark, dem die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark nunmehr angehört, sind von der Gemeinde Vertreter als Mitglied und Ersatzmitglied der Tourismuskommission zu

entsenden. Der Gemeinderat beschließt als Gemeindevertreter Bürgermeister Gerhard Rohrer und als Ersatz Georg Pock.

Dienstag, 25. April 2017

Angelobung von Gemeinderätin Michaela Lorber: Nachdem Bürgermeister Gerhard Rohrer sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat, rückt Michaela Lorber aus Wagendorf als Nächstgereichte der ÖVP St. Veit in der Südsteiermark nach.

Herstellung der Grundbuchordnung gemäß Lieg-TeilG für a) St. Veit am Vogau – Ulz/Zitz und b) Lind – Ulz: Von der Familie Ulz/Zitz wird ein schmales Streifengrundstück entlang des Grundstückes bei der Straße „Am Feldried“ an die Gemeinde abgetreten. Bei Familie Ulz in Lind wurde nach einer Vermessung festgestellt, dass eine Grundbuchseintragung nicht richtig ist. Ein schon lange erworbenes Grundstück der ehemaligen Kühlhausanlage in Lind befindet sich noch immer im Eigentum der Gemeinde und muss dies nun richtiggestellt werden.

Optionsvertrag der Gemeinde mit Kupfer Franz und Henriette für einen Teil eines Grundstückes in Siebing: Hinsichtlich der Planungen für den Um- und Zubau eines „Siebinger-Hauses“ verbunden mit einem Feuerwehrhaus wird ein Teil dieses Grundstückes benötigt. Die Familie Kupfer erklärte sich verkaufsbereit und wird der erstellte Optionsvertrag vom Gemeinderat genehmigt.

Festlegung der Wegebaumaßnahmen der Gemeinde im Jahr 2017: Folgende Wegebaumaßnahmen sollen im Jahr 2017 umgesetzt werden: * Berggröglweg Siebing: Neuasphaltierung und Entwässerungsarbeiten ca. € 80.000,-; * Grablweg-Wiesenfeldweg: Brückensanierung Saßbach und Asphaltierung Kreuzungsbereich ca. € 20.000,-; * Kometenweg Lind – Entwässerungspro-

jekt und Asphaltierung ca. € 45.000,-; * Blumenweg St. Veit – Entwässerungsprojekt ca. € 50.000,-; * Josef Hueber Weg St. Veit: Straßenverlegung nach Norden, Grundierung und Entwässerungsprojekt ca. € 50.000,-. Hinzu kommen noch diverse Sanierungen aufgrund der Hochwasserschadenserhebung bei verschiedensten Wegen bzw. Teilstücken und werden diese Maßnahmen auf ca. € 37.000,- geschätzt. In Summe betragen die geplanten Sanierungsaufwendungen somit ca. € 282.000,-.

Übertragung der Durchführung von Auftragsvergaben in Angelegenheiten des Wegebau an die Landesstelle-Referat Bauausführung ländlicher Wegebau: Mit dem Referat Bauausführung ländlicher Wegebau wurden in der Vergangenheit stets Wegebau- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und dies zu großer Zufriedenheit der Gemeinde. Aus Gründen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit überträgt die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark in Angelegenheiten des Wegebau die Durchführung der Auftragsvergabe von der Ausschreibung bis zur Zuschlagserteilung sowie die damit verbundene Bauabwicklung im Zusammenhang mit den Wegebau- und Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2017.

Freihändige Verpachtung von Gemeindejagden aufgrund Pächtervorschläge a) Gemeindejagd St. Veit am Vogau an Jagdgesellschaft St. Veit am Vogau b) Gemeindejagd St. Nikolai ob Draßling an Jagdgesellschaft St. Nikolai ob Draßling c) Gemeindejagd Hütt-Sulzegg an Jagdverein Hütt: a) Die überwiegende Mehrheit der Grundeigentümer unterstützt mit ihrer Unterschrift die Vergabe der Gemeindejagd St. Veit am Vogau, bestehend aus den Katastralgemeinden Labuttendorf, Lind, Lipsch, Neutersdorf und St. Veit am Vogau, an die Jagdgesell-

schaft St. Veit am Vogau. Der Gemeinderat stimmt dem zu. b) Die überwiegende Mehrheit der Grundeigentümer unterstützt mit ihrer Unterschrift die Vergabe der Gemeindejagd St. Nikolai ob Draßling, bestehend aus der Katastralgemeinde St. Nikolai ob Draßling, an die Jagdgesellschaft St. Nikolai ob Draßling. Der Gemeinderat stimmt dem zu. c) Die überwiegende Mehrheit der Grundeigentümer unterstützt mit ihrer Unterschrift die Vergabe der Gemeindejagd Hütt-Sulzegg, bestehend aus der Katastralgemeinde Hütt, an den Jagdverein Hütt. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

Wahl eines Mitgliedes des a) Bau- und Infrastrukturausschusses, b) Raumordnungs- und Planungsausschusses, c) Generationenausschusses: Aufgrund der Zurücklegung des Gemeinderatsmandates durch Bürgermeister Rohrer ist er nicht mehr Mitglied im Bau- und Infrastrukturausschuss, Raumordnungs- und Planungsausschuss. GR Anton Winterleitner folgt ihm im Bau- und Infrastrukturausschuss sowie Raumordnungs- und Planungsausschuss nach. GR Michaela Lorber übernimmt die Funktion von GR Anton Winterleitner im Generationenausschuss.

Mitgliedschaft beim Verein „Marke Südsteiermark“: Mit der Marke „Südsteiermark“ soll eine Bewerbung der Region als Erholungs-, Wohn- und Wirtschaftsraum erfolgen und dient der Kennzeichnung von hochwertigen Produkten (Lebensmittel, Wirtschaft, Dienstleistung) der Südsteiermark. Für die Eigenmittelaufbringung müssen während der 3jährigen Projektlaufzeit die teilnehmenden Gemeinden sorgen. Dies entspricht Kosten in der Höhe von € 0,09 pro Einwohner und Jahr (ca. € 370,-) Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zum Verein.

Montag, 22. Mai 2017

Herstellung der Grund-

buchordnung gemäß Lieg-TeilG in Weinburg – Haubenwallner: Der Gemeinderat beschließt einen Grundstückstausch, damit das Dorfkreuz nun auf Gemeindegrund liegt.

Herstellung der Grundbuchordnung gemäß Lieg-TeilG für Weganlage a) Josef Hueber Weg in St. Veit am Vogau, b) Dorfstraße Perbersdorf: Bei Vermessungsarbeiten wurde festgestellt, dass der Wegverlauf des Josef Hueber Weges in der Natur nicht dem im Kataster entspricht. Auf Grund eines Vermessungsfehlers durch das Vermessungsbüro sind im Bereich Familie Ferk in Perbersdorf Berichtigungen vorzunehmen. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

Flächenwidmungsplanänderung VF 0.08 „Prechtler – St. Veit“: Um weitere Bauplätze zu schaffen, beschließt der Gemeinderat die Ausweisung Freiland – landwirtschaftlich genutzt in vollwertiges Bauland – Allgemeines Wohngebiet in südlicher Richtung um ca. 42 Meter Länge.

Verordnung Geschwindigkeitsbeschränkung 50

Die Sitzungen des Gemeinderates sind grundsätzlich öffentlich. Jeder kann daran als Zuhörer teilnehmen. Nur bei wenigen Tagesordnungspunkten ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Sitzungseinladungen werden auch auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Sitzungsplan 2017 für Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat hat sich für das Jahr 2017 auf folgenden Sitzungsplan geeinigt.

- 27. Juni
- 26. September
- 24. Oktober
- 28. November
- 14. Dezember (!)

km/h Reiterweg – Rabenhof: Die Geschwindigkeitsbeschränkung mit 50 km/h wird auf Grund der neuen Bauplätze bis zur Kreuzung mit der Vorderfeldstraße ausgedehnt.

Beratung über Erlassung einer Verkehrsbeschränkung für den Gemeindegeweg „Harrachweg“ in Siebing: Der Wegebauausschuss wird sich mit der gesamten Verkehrssituation, beginnend von der Landesstraße aus, befassen.

Beratung über Abschluss eines Hagelabwehrvertrages mit der Südflug GesmbH: Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt und sollen weitere Angebote eingeholt werden.

Zivilschutzverband Steiermark – Beitragsleistung und Ernennung eines Gemeindebeauftragten: GR Markus Strohmeyer wird als Gemeindevertreter und GR Engelbert Gaube und GR Julia Tausendschön als Stellvertreter bestimmt. Der Zivilschutzcent beträgt € 0,10 je Einwohner und entfällt somit auf die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark ein Jahresbetrag von ca. € 407.

Die Gemeinderatssitzungen finden, mit Ausnahme der letzten Sitzung im Jahr und der Sommerpause, jeweils am 4. Dienstag im Monat mit Beginn um 18:00 Uhr statt. Die Vorstandssitzung jeweils am 2. Dienstag im Monat.

Unsere Außendienstmitarbeiter im Einsatz

alle Fotos: Günther Pölzl



Kanalverstopfungen! Auswirkungen von unsachgemäßer Entsorgung über den Kanal.



Bankette abziehen



Grabenfräse im Einsatz



Gräben haben ihren Sinn!



Klärschlamm-ausbringung



Laborarbeiten bei den Kläranlagen.



Tägliche Kontrollen bei unseren Kläranlagen.



Waldwegverrohrung erneuern - vorher



Waldwegverrohrung erneuern - nachher

Bitte die Müllbehälter bzw. Leichtverpackungssäcke **immer am Abend vor dem Entleerungstermin** für die Abholung bereit stellen!!!

Muttertagsfeier in St. Nikolai

Ein Ohrenschmaus für alle Teilnehmer

Am Sonntag, dem 14. Mai 2017, veranstaltete die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bei strahlendem Wetter die traditionelle St. Nikolaier Muttertagsfeier auf dem Kirchplatz in St. Nikolai ob Draßling.

Die Feier zu Ehren aller Mamis, welche heuer bereits zum 40. Mal stattfand, wurde von den Kindergarten- und Volksschulkindern von St. Nikolai ob Draßling, der Musikschule unter der Leitung von Rudolf Wiener, dem Chor Cantabile, dem Gemischten Chor und der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling feierlich umrahmt. Zusätzlich gab Johann

seine Gedichte zum Besten.

Wie bereits auch in den vergangenen Jahren wurden Blumenstöcke von den Seiten der Frauenbewegung St. Nikolai an alle Mütter verteilt und die JVP St. Nikolai hat die Gäste mit Wein und Brötchen verköstigt.

Von der Gemeindevvertretung erhielten alle Mütter ab dem 70. Lebensjahr eine Flasche Wein von den örtlichen Weinbauern.



Umziehen?

Haus bauen?

Wohnung kaufen?

Sanieren?

Die Finanzierungs-Spezialisten in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse haben die passenden Antworten auf Ihre Fragen.

Mit unserem neuen **Wohnkredit-Rechner** können Sie ganz einfach herausfinden

- ✓ welchen **Finanzierungsbetrag** Sie brauchen
- ✓ wieviel Ihr **Wohnraum** monatlich kosten wird
- ✓ wie hoch Ihre **Förderung** sein könnte

Mehr dazu online auf www.sparkasse.at/wohnkreditrechner



Für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit Ihrem Kundenbetreuer in Ihrer Filiale.

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

Attraktive E-Mobilitäts-Förderungen

(noch) zu haben!

Bund, Land Steiermark und Fahrzeug-Importeure machen derzeit unter gewissen Voraussetzungen 5.000 € Unterstützung für Private beim Kauf eines E-PKW's möglich! Aber auch für Unternehmen, Gemeinden u. A. gibt es derzeit noch vom E-Fahrrad bis zur E-Ladestation sehr interessante Beträge abzuholen.

Im Rahmen einer gemeinsamen Förderungsaktion des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), der Auto- und der Zweiradimporteure und in Teilbereichen auch des Landes Steiermark wird die **Anschaffung (Kauf oder Leasing) von Elektrofahrzeugen und auch von E-Infrastruktur (E-Ladestellen) in den Jahren 2017 und 2018 unterstützt.** Oder besser gesagt, **solange das Budget eben reicht!**

Deshalb ist es auch sinnvoll, sich bei Interesse nicht zu lange Zeit zu lassen – es ist bereits jetzt absehbar, dass das Budget in den begehrtesten Förderungen frühzeitig aufgebraucht sein wird! Und es wäre auch **ganz im Sinne der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Südsteiermark**, wenn möglichst viele dieser e-mobilen Unterstützungen in die Mitgliedsgemeinden Mureck, St. Veit in der Südsteiermark und Murfeld fließen würden, gilt es doch, Mobilität umweltfreundlicher, klimaschonender und energieeffizienter zu gestalten und Teil der sich anbahnenden **elektrischen Revolution der Mobilität zu sein**, die wir derzeit erleben:

Merkliche Zunahme von E-Auto's am Markt, neuen Mobilitäts-Modellen wie E-Carsharing, von Reichweiten, Ladetechnologien und E-Tankstellen. Ladezeiten und Preise der E-Autos sinken dagegen langsam, auch dank Förderungen. Rahmenbedingungen wie NoVA- und KFZ-Steuer-Befreiung, ..., geringer

Wartungsbedarf (kein Motoröl und Getriebe, ...) und im Vergleich kleine „Treibstoffkosten“ durch bis zu 3 mal höherer Effizienz des E-Auto's, sparen Kosten. Erneuerbarer Strom für das E-Auto ist Bedingung einer Energiewende, weshalb auch die Kombination E-Auto- Photovoltaikanlage-Batteriespeicher höchst sinnvoll ist, ebenso wie die künftige Integration der Batterien ins Netz. Wir werden in Zukunft also wohl leiser, sauberer und billiger unterwegs sein und durch autonome Fahren auch weniger im Stau stehen. Dafür gibt es noch viel zu tun, doch die Zahl von 10.000 angemeldeten rein elektrisch betriebenen Autos in Österreich wurde bereits überschritten und im Bereich Neuzulassungen sind wir sogar **Europameister.**

mit 1,2 % hatten wir 2016 in der EU sogar den größten Anteil an batterieelektrischen PKW's unter den Neuzulassungen vorzuweisen (Deutschland 0,3 %).

Sämtliche Details zu allen Förderungen findet man unter **www.umweltfoerderung.at.** Ein übersichtliches Menü, das zwischen Betrieben, Gemeinden und Privatpersonen unterscheidet, führt nach Auswahl zu den Fördermöglichkeiten.

Sehr wichtig ist, die formellen Vorgaben hinsichtlich des Ablaufs der Einreichung der Förderung einzuhalten! Es muss eindringlich darauf hingewiesen werden, die unterschiedlichen Anleitungen genauestens zu lesen und einzuhalten! Das betrifft z.B. den



Foto: Christian Luttenberger

Punkt, dass bei manchen Förderungen zuerst eine Registrierung, dann die Anschaffung und dann erst die eigentliche Fördereinreichung fristgerecht zu erfolgen hat und bei anderen wiederum ist es umgekehrt – zuerst Kauf und in einem vorgegebenen Zeitraum muss danach eingereicht werden.

Die Unterstützung setzt sich zusammen aus einem „E-Mobilitätsbonus“ der Fahrzeugimporteure, der beim Ankauf des Fahrzeugs gewährt wird und unabhängig von etwaigen zusätzlichen Nachlässen ist - und wenn diese Voraussetzung erfüllt ist – auch der eigentlichen E-Mobilitätsförderung des Bundes aus Mitteln des BMLFUW und bmvit, die im Falle von Privatpersonen für E-PKW's mit Ladestellen durch das Land Steiermark erhöht wird:

So ergeben sich unter bestimmten Voraussetzungen (100% erneuerbarer Strom, gewährter E-Mobilitätsbonus, maximal 30% der förderfähigen Kosten, ...) **durchaus interessante Beträge:**

• **E-PKW:** Für Private 4.000 € + 1.000 € Zuschuss

Land Steiermark = 5.000 €! / Betriebe, Gebietskörperschaften, Vereine: bis 3.000 €

- **E-Zweiräder** (Moped, Motorrad) für Private: 750 €
- **(E-) Fahrräder** für Unternehmen, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen, öffentliche Gebietskörperschaften, Vereine und konfessionelle Einrichtungen: **E-Transportrad:** 500 € (nicht elektrisch: 400 €), **E-Fahrrad:** 200 €
- Für Betriebe, Gebietskörperschaften, Vereine: **E-Leichtfahrzeuge** 1.000 €, **E-Kleinbus** und **E-Nutzfahrzeuge** bis 20.000 €
- **E-Ladefrastruktur:** Für Private 200 € und im Zuge Kauf/Leasing eines E-PKW's + 200 € Zuschuss Land Steiermark = 400 €!
- Betriebe, Gebietskörperschaften, Vereine (öffentlich nicht diskriminierend zugänglich): bis 10.000 €

Christian Luttenberger



Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Weniger Alkohol – Mehr vom Leben

In Österreich wird viel Alkohol getrunken. Dadurch merkt man manchmal gar nicht, was man verpasst. Weil weniger Alkohol nicht nur für den Körper gut ist, sondern auch für das Miteinander.

Weniger Alkohol – Mehr vom Leben“ ist eine Initiative des Gesundheitsfonds Steiermark. Man will durch den steirischen Aktionsplan „Weniger Alkohol – Mehr vom Leben“ die Steirerinnen und Steirer für einen verantwortungsvollen und bewussten Umgang mit Alkohol sensibilisieren, über mögliche Folgen eines übermäßigen Alkoholkonsums und auf Hilfsangebote aufmerksam machen.

Im Bundesländer-Vergleich von den Folgen des Alkoholkonsums überdurchschnitt-

lich betroffen. Umgelegt auf die Steiermark bedeutet das, dass etwa 52.000 Menschen alkoholabhängig sind und weitere rd. 125.000 SteirerInnen ein problematisches Konsumverhalten zeigen.

Alkohol begünstigt die Entstehung von Bluthochdruck. Dadurch steigt das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall. Einige Krebserkrankungen werden durch übermäßigen Alkoholkonsum mitverursacht, wie beispielsweise Speiseröhrenkrebs, Magen- und Darmkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs und Leberkrebs. Neben einer Schädigung des

Nervensystems geht regelmäßiges stärkeres Trinken mit einer Störung der Sexualfunktion einher.

Die Harmloskeitsgrenze liegt bei Frauen unter 0,4 Liter Bier oder 0,2 Liter Wein pro Tag und bei Männern bei unter 0,6 Liter Bier oder 0,3 Liter Wein pro Tag.

Viele Menschen unterschätzen die Gefahren von übermäßigem Alkoholkonsum – und rutschen in die Abhängigkeit. Wenn Sie selbst oder jemand in Ihrem Umfeld zu viel Alkohol trinken, zögern Sie nicht, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen und reden Sie darüber: mit einer Person Ihres Vertrauens, einem Arzt



www.mehr-vom-leben.jetzt

oder einer Ärztin oder einer unserer zahlreichen Hilfseinrichtungen und Beratungsstellen in der Steiermark.

Mehr Infos unter: <http://www.mehr-vom-leben.jetzt>

Ambulante Einrichtungen

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Beratungsstelle Leibnitz

8430 Leibnitz, Wagnastraße 1/1

Tel.: 0664 8368561 od. 0664 88605618

E-Mail: birgit.zeichen@bas.at; hannes.felber@bas.at

jeden Montag 9:00 – 15:00, Mittwoch 10.00-18.00 Telefonische Information: jeden Montag von 10.00 – 11.00 Journaldienst: jeden Montag von 11.00 -12.00 jeden Mittwoch von 14.00 – 15.00

Geschenksidee

Gutscheine der „Alternativregion Südsteiermark“ sind in allen 3 Gemeindeämtern erhältlich.



Ankündigung St. Nikolaier Sport- und Erlebnistage

Lustig, spannend und aufregend!

Auch in diesem Jahr werden wieder zwei Erlebnistage für Kinder von 6-14 Jahren in St. Nikolai ob Draßling abgehalten. Anmeldungen nimmt die Außenstelle St. Nikolai ob Draßling entgegen.

Termin: 22. bis 23. August 2017



WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
l.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

Herzlich willkommen bei Tagesmutter Helga Pacher

Wer bin ich:

Name: Helga Pacher
Wohnanschrift: 8422 St. Nikolai ob Draßling, Leitersdorf 21

Was biete ich:

Qualifizierte, flexible, individuelle und liebevolle Kinderbetreuung im familiären Rahmen mit Schwerpunkt Natur- und Tiergestützter Pädagogik.

Vorteile einer Tagesmutter:

- Stundeneinteilung sehr flexibel
- Familiäres Umfeld
- naturnahe Erlebnisse aufgrund eines Bauernhofes
- kreatives Arbeiten
- sehr gute Vorbereitung auf den Kindergarten
- freies Spiel an der frischen Luft (im Freien)
- eigenen Schlaf- und Spielraum
- soziales Lernen in der Kleingruppe (max. 4 Kinder)
- täglich frisch gekochtes Mittagessen



Folgende Aktivitäten rund um das Jahr werden durchgeführt:

Traktor fahren, Waldspaziergänge, diverse Bastelarbeiten mit unterschiedlichen Materialien, Heuhüpfen, Kürbis- und Maisernte im Herbst, Schlittenfahren im Winter, u.v.m.

Auf dem Bauernhof befinden sich Schafe, Hasen, Katzen, Hühner und ein Hahn. Diese Tiere können bestaunt, gefüttert und gestreichelt werden.

Ich freue mich sehr auf eure Anfragen unter der Telefonnummer 0664/2437169.

Helga Pacher

Weitere Tagesmütter in der Gemeinde

In unserer Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gibt es auch noch weitere Tagesmütter, die ihre Leistungen über die Vereinigung „Tagesmütter Steiermark“ anbieten:

Anita Jahrbacher-Hödl, 8423 Wagendorf, Tel: 0664/5137929



Gesprächsstoff gibt es genug

Die Kernteams der Gemeinde Murfeld und St. Veit in der Südsteiermark treffen sich in regelmäßigen Abständen und besprechen die verschiedensten Themen einer möglichen Eingliederung der Katastralgemeinde Seibersdorf in die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Die Gespräche werden dabei von Mag. Alexander Bäck von der Beratungsfirma pantarhei advisors aus Graz begleitet.

Bildung bringt's

Information und Beratung dazu auch!

Bildung ist ein Thema, das uns ein Leben lang begleitet: Ob schulische Ausbildung und berufliche Bildung, Wissenserwerb zu Hobbies und Interessen, Bildung in der nachberuflichen Lebensphase - Bildungsentscheidungen sind vielseitig und spannend!



In unserer Region gibt es zahlreiche Möglichkeiten, um sich zu allen Fragen rund um das Thema Bildung kostenlos zu informieren und beraten zu lassen. Ob auf der Suche nach einer geeigneten Schule, dem gewünschten Lehrberuf, dem spannenden zweiten Bildungsweg, Möglichkeiten beruflicher Umorientierung, Information für Eltern als UnterstützerInnen der Beruf- und Ausbildungswahl ihrer Kinder oder ein-

fach nach den persönlichen Interessen, Fähigkeiten und Wünschen – nutzen Sie das umfangreiche Beratungs- und Informationsangebot!

Auf der Homepage unserer Gemeinde (www.st-veit-suedsteiermark.gv.at) gibt es ab sofort eine neue Serviceleistung. Unter dem Menüpunkt „Bildung und Kultur“ möchten wir Ihnen eine informative Plattform zur Orientierung und Beratung im Bereich Bildung und Beruf bieten.



Mamis mit Babys flott unterwegs!

Die „Gesunde Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark“ veranstaltete im Mai und Juni dieses Jahres ein Kinderwagen- bzw. Buggyworkout entlang des Schwarzaubaches in Draßling.

Sieben Mamis und ihre Babys nahmen an den fünf Einheiten teil und erfreuten sich an:

- Bewegung an der frischen Luft
- Kräftigung der Problemzonen
- Verbesserung von Haltung und Beweglichkeit
- Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Leistungsfähigkeit
- Verbrennen von Kalorien
- Abbau von Stress
- ... und genossen vor allem

eine schöne Zeit mit ihren Babys!

Ein großes Dankeschön ergeht an Fit-Dank-Baby-Kursleiterin Michaela Mitteregger (www.fitankbaby.at) für die tolle Durchführung der Bewegungseinheiten.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist sehr bemüht, auch weitere Kurse im Herbst anzubieten. Bei Interesse bitte um kurze Nachricht an: rauch@st-veit-suedsteiermark.gv.at



ALFRED LOIGGE
ELEKTROTECHNIK

HAUSGERÄTESERVICE
ELEKTROREPARATUR
TV | SAT | AUDIO
ELEKTRONIK

A-8422 St. Veit in der Südsteiermark | St. Nikolai ob Draßling 56
0664 5226001 | loiggesservice@gmail.com

Erhalten Sie die Briefe der Gemeinde digital: Mit dem E-Brief der Österreichischen Post



Neues Service E-Brief

jetzt auch für St. Veit in der Südsteiermark verfügbar

Mit dem modernen Service der digitalen Briefzustellung, dem E-Brief der Österreichischen Post, können ab sofort auch Dokumente unserer Gemeindeverwaltung (Quartalsvorschreibungen etc.) elektronisch an Sie als BürgerIn zugestellt werden.

Sie erhalten die Sendungen einfach und bequem in Ihren E-Briefkasten übermittelt. Die Vertraulichkeit der Daten wird durch die sichere Informationsübermittlung per E-Brief garantiert, das Briefgeheimnis bleibt damit gewahrt.

Nicht nur wir als Gemeinde setzen auf dieses neue Service, zahlreiche Unternehmen (Banken, Versicherungen,

Mobilfunkbetreiber) nutzen bereits jetzt diese Art der digitalen Zustellung. Über Ihren persönlichen

E-Briefkasten können Sie bequem alle Sendungen abrufen, sieben Tage in der Woche rund um die Uhr. Im E-Briefkasten ist Platz für 500 Sendungen. Die Registrierung und Aktivierung ist mit wenigen Schritten abgeschlossen. In den ersten Wochen haben bereits über 80.000 Personen in Österreich dieses Service aktiviert und nutzen die Vorteile des E-Briefs.

Vorteile für Sie als GemeindegängerInnen

- Kostenlos: Für die Nutzung fallen für den Empfänger keine Kosten an
- Ein elektronischer Briefkasten für alle Dokumente
- Ein Portal und somit ein Log-in für alle Dokumente
- Wahrung des Briefgeheimnisses

Detaillierte Informationen zur Registrierung und Aktivierung finden Sie unter www.post.at/e-brief

Fremdsprachenlernen im Alter

Im Rahmen meiner Diplomarbeit an der Universität Salzburg untersuche ich, ob Fremdsprachenlernen im höheren Alter als Vorbeugung gegen Alzheimer wirkt.

Dieses spannende Projekt durfte ich mit zwei Gruppen von Freiwilligen in Sankt Nikolai ob Draßling und in Slowenien in Angriff nehmen. Insgesamt sechs TeilnehmerInnen zwischen 60 und 85 Jahren nahmen somit an einem 4-wöchigen-Englisch-Intensivkurs, abgehalten in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses, teil. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei

Bürgermeister Gerhard Rohrer sowie bei seinen Mitarbeiterinnen der Gemeinde, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre, bedanken.

Ein besonderer Dank gilt aber auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ohne deren Bereitschaft und Mitarbeit dieser Kurs nicht stattfinden hätte können. Vielen Dank für eure Motivation, euer Interesse, aber auch für eure Herzlichkeit mir gegen-



über – gemeinsam haben wir eine tolle Lernatmosphäre geschaffen und gezeigt, dass es nie zu spät ist, eine neue Sprache zu lernen! Das Eng-

lisch-Basiswissen nach vier Wochen erleichtert nun nicht nur den Urlaub, sondern hilft auch im täglichen Leben.

Sabrina Polz

Plastikkapseln sammeln und Menschen in der Not helfen

Sammelbehälter dafür gibt es beim ASZ in St. Nikolai ob Draßling, Bauhof St. Veit am Vogau und Bauhof Weinburg am Saßbach



Stromspeicher und E-Mobilität auf dem Weg!

Klima- und Energie-Modellregion „Grünes Band Südsteiermark“

Der nötige Umstieg von klimaschädlichem Öl, Gas und Kohle auf erneuerbare heimische Sonne, Wind, Wasser und Holz zeigt erste Trends: Stromspeicher und E-Mobilität.

Erderwärmung und Klimawandel erfordern eine breite Energiewende, die uns Alle betrifft – aber wo beginnen? 2 Bereiche reagieren derzeit sehr dynamisch: Kleine und mittlere Batterie-Stromspeicher und die Änderung der Mobilität durch Elektroautos.

Die **Klima- und Energiemodellregion „Grünes Band Südsteiermark“**, bestehend aus der **Stadt Murreeck** (Träger der KEM), der **Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark** und der **Gemeinde Murfeld**, unterstützt mit ihren Maßnahmen sowohl diese Themen, als auch andere regional wichtige, wie z.B. regionale erneuerbare Energie-Versorgung, Klimaschutz, Neophytenmanagement, Solarthermie und Energieeffizienz im Gebäude-Neubau und –Sanierung, u.A. **Regionale KEM-Partnerunternehmen** wie Hammerbau, Elektro Hohl, Nahwärme Lichendorf, Elektro Lafer, Genuss am Fluss Betriebe, Hofer Brunnenbau Wasser Heizung, Architekt Andreas Höfer, Südbau Hoch- und Tiefbau, Kerngast Reisen und Franz Braunerger Installationen sind dafür kompetente Ansprechpartner vor Ort.

STROMSPEICHER: Sie gelten als Schlüsseltechnologie der Energiewende, sie können Bausteine zu einem Energiesystem verbinden und viel Neues ermöglichen. Auch die Lebenszykluskosten (Preis je nutzbarer Kilowattstunde über die Lebensdauer) liegen bei den Besten bereits unter dem Stromnetz-Preis (Studie 12/2016 mit 225 Produkten, DCTI, EuPD, Trend).

Zusätzlich fördert das Land Steiermark max. 5 kWh mit je € 500,- pro kWh (Lithium-Ionen-Speicher). Regionale Einreichstelle im KEM-Büro: Energieagentur Weststeiermark, <http://www.energieagentur.at/landesfoerderung>, Misselsdorf 154, 8480 Gosdorf, 03462 / 23 289. Und das eröffnet große Chancen durch Stromspeichernutzung:

- Maximaler Eigenverbrauch des Photovoltaik-Stroms, statt Überschussstrom ins Netz zu verschenken
- Unternehmen und Landwirte: Batteriestrom zu gewünschten Zeiten schafft flexiblere günstigere Produktion
- Gemeindeobjekte vorbildhaft auf Ökostrom umstellen, eventuell mit E-Auto Nutzung im Verwaltungsbereich
- Entlastung Stromnetze und Orts- und Landschaftsbild (keine weiteren Stromtrassen), Steigerung regionaler Versorgungssicherheit und Eigenversorgung sowie regionaler Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung durch Umsetzungen und Information, Qualifizierung,

Dienstleistungs- und Produktangeboten regionaler Unternehmen.

E-MOBILITÄT: Wir erleben derzeit so etwas wie eine elektrische Revolution der Mobilität: Merkbare Zunahme von E-Auto's am Markt, neuen Mobilitäts-Modellen wie E-Carsharing, Reichweiten, Ladetechnologien und E-Tankstellen. Ladezeiten und Preise der E-Autos sinken dagegen langsam, auch dank Förderungen. Rahmenbedingungen wie NoVA- und KFZ-Steuerbefreiung, ..., geringer Wartungsbedarf (kein Motoröl und Getriebe, ...) und im Vergleich kleine „Treibstoffkosten“ durch bis zu 3 mal höherer Effizienz des E-Auto's sparen Kosten.

Erneuerbarer Strom für das E-Auto ist Bedingung einer Energiewende, weshalb auch die Kombination E-Auto-Photovoltaikanlage-Batteriespeicher höchst sinnvoll ist, ebenso wie die künftige Integration der Batterien ins Netz. Wir werden in Zukunft also wohl leiser, sauberer und billiger unterwegs sein und durch autonomes Fahren auch weniger im Stau stehen. Dafür gibt es noch viel zu tun, doch die Zahl von 10.000 angemeldeten rein elektrisch betriebenen Autos in Österreich wurde bereits

überschritten und im Bereich Neuzulassungen sind wir sogar Europameister, mit 1,2 % hatten wir 2016 in der EU sogar den größten Anteil an batterieelektrischen PKW's unter den Neuzulassungen vorzuweisen (Deutschland 0,3 %). Für diese Entwicklung sind neben Information auch hier Förderungen sehr wichtig:

Am 1.3.2017 hat das **AKTIONSPAKET ZUR FÖRDERUNG DER E-MOBILITÄT** des Bundes seine Förderpforten geöffnet. Besonderes Zuckerl für Private: Das Land Steiermark legt bei E-PKW 1000 € und Ladestellen 200 € „Anschlussförderung“ drauf. So ergeben sich unter bestimmten Voraussetzungen (100% erneuerbarer Strom, gewährter E-Mobilitätsbonus, maximal 30% der förderfähigen Kosten, ...) durchaus interessante Beiträge:

- E-PKW: Für Private 4000 € + 1000 € Zuschuss Land Steiermark / Betriebe, Gebietskörperschaften, Vereine: bis 3000 €
- E-Zweiräder (Moped, Motorrad): 750 € *** E-Transportrad: 500 € (nicht elektrisch: 400 €), E-Fahrrad: 200 €
- Für Betriebe, Gebietskörperschaften, Vereine: E-Leichtfahrzeuge 1000 €, E-Kleinbus und E-Nutzfahrzeuge bis 20.000 €
- E-Ladeinfrastruktur: Für Private (bei Kauf E-PKW) 200 € + 200 € Zuschuss Land Steiermark / Betriebe, Gebietskörperschaften, Vereine (öffentlich nicht diskriminierend zugänglich): bis 10.000 €
- Details unter <https://www.umweltfoerderung.at>, <https://www.klimaaktiv.at>

Christian Luttenberger



Foto: ©Arsdigital/Fotolia

Grünes Gold

mit Auszeichnung

In diesem Jahr haben 500 Betriebe an der Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles g.g.A. teilgenommen. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor, überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles.

Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend gestärkt werden. So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht.

Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen

429 prämierten Betriebe den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind.

Die prämierten Betriebe aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark:



Hermann Friedl, Siebing --- Franz Götz, Hütt --- Anemarie Grabin, Labuttendorf --- Johann Hergl, Siebing --- Anneliese Holl, Pichla --- Juliane Huss, Wagendorf --- Gerhard Kaufmann u. Heidemarie Feldbacher, Wagendorf --- David Kern, Siebing --- Wilfried Kern, Weinburg --- Thomas Lorber, Perbersdorf --- Johannes Neuhold, Draßling --- Andreas Paar, Neutersdorf --- Georg Pock, Pichla --- Nina Schweinzer, Labuttendorf --- Robert Selinschek, Pichla --- Franz Tropper, Hütt --- Anton Winterleitner, Labuttendorf --- Manfred u. Marianne Winterleitner, Wagendorf --- Otto u. Andrea Zurk, Siebing



Gut betreut zuhause wohnen

- mit dem Roten Kreuz Steiermark!

Bis ins späte Alter individuell und selbstbestimmt leben. Wer möchte das nicht? Das Rote Kreuz unterstützt Sie und Ihre Angehörigen dabei und findet im gemeinsamen Gespräch das ideale Angebot für Ihre persönlichen Bedürfnisse.

Pflege und Betreuung zuhause

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen zuverlässig zu Ihnen ins Haus und pflegen und betreuen Sie professionell in einer vertrauensvollen Umgebung. Das Angebot reicht dabei von medizinischer Pflege über körperliches Wohlbefinden bis zur Hilfe im Haushalt. Im persönlichen Gespräch werden Termine und Umfang des Pflegebedarfs festgelegt. Dabei immer oberste Priorität: die Erhaltung Ihrer Lebensqualität daheim im vertrauten Umfeld.

Beratung und Information in allen pflegerelevanten Bereichen, wie z.B. durch in MH Kinaesthetics geschulte Fachkräfte, die Möglichkeiten der effektiven Bewegungsunterstützung in Alltagsaktivitäten aufzeigen, immer mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten und mögliche Schmerzen zu lindern.

Ist die **ständige Anwesenheit einer Betreuerin** bzw. eines Betreuers erforderlich, so bietet

das Rote Kreuz in Kooperation mit der Organisation Altern in Würde auch **24-Stunden-Betreuung** zu Hause an. Ihre **kostenlose Hotline: 0800 222 800**



Foto: © Kenzaj Marjita-M.

Rufhilfe - Sicherheit auf Knopfdruck

Stürze in der Wohnung, Hilflosigkeit und die Angst davor, im Notfall nicht gefunden zu werden. Das sind die häufigsten Gründe, warum sich schon mehr als 5.000 Menschen für die Rufhilfe des Roten Kreuzes Steiermark entschieden haben. Ausgerüstet mit einem leicht bedienbaren Sender am Handgelenk ist Ihre Hilfe immer nur einen Knopfdruck entfernt - und das rund um die Uhr. Ihre **kostenlose Hotline: 0800 222 144**

Bewegung stärkt die Muskeln, trainiert Koordination und Gleichgewicht und stärkt Ihre Selbstsicherheit. Das Programm „BleibAKTIV. Bewegung zuhause“ richtet sich an ältere Menschen, die körperlich und geistig aktiv bleiben wollen. Wir unterstützen Sie dabei - und kommen dafür direkt zu Ihnen nach Hause!

Wäre es nicht schön, öfter

Gesellschaft zu haben? Sind Sie alleine und hätten gerne jemanden zum Reden, für Spaziergänge, Brett- und Kartenspiele?

Dann nehmen Sie den ehrenamtlichen Besuchsdienst des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Leibnitz, in Anspruch.

Zeit schenken und Freude daran haben! Können Sie sich vorstellen, alleinstehenden Menschen regelmäßig Zeit zu schenken und gegen Einsamkeit und für mehr Abwechslung tätig zu werden? Dann werden Sie ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des Besuchsdienstes - wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kontakt für alle Fragen zu den Gesundheits- und Sozialen Diensten/Pflege und Betreuung Leibnitz:

Regionale Pflegedienstleitung, Mag. Rosa Kaufmann, Telefonnummer: 0676/875440143
Mobile Pflege und Betreuung Strass, Einsatzleitung Elisabeth Holler: 0676/875440157

Garten-Tipp



Johanniskraut - „Haunskraut“

*Am Waldrand blüht Johanniskraut,
sein Öl heilt jede Wunde Haut,
sein Tee zieht den, der depressiv,
nervös verstimmt, aus seinem Tief
und nimmt das quälende Rundherum
der Frau im Klimakterium.*

Dieses schöne Gedicht von Karl H. Waggerl beschreibt kurz und prägnant die Hauptverwendung für das Johanniskraut.

Das sonnengelbe Johanniskraut - bei uns auch „Haunskraut“ genannt - wird um den 24. Juni, Johannestag, gesammelt. Sie ist eine Sonnenpflanze und kann unseren Körper mit viel Lebenskraft versorgen. Zu finden ist sie an sonnigen Wald- und Wegerändern. Zum Tee aufgebriht wirkt sie wahre Wunder. Sie stärkt die Nerven und ist stimmungsaufhellend - besonders im Herbst/Winter bei wenig Sonnenschein.

Das Johanniskraut hat viele Öldrüsen. Zerreibt man die Blüten zwischen den Fingern, tritt ein roter Farbstoff aus.

Das aus den Blüten gewonnene Öl hilft bei der Wundheilung, bei Verbrennungen, bei Muskelschmerzen, bei trockener Haut oder wirkt bei Sonnenbrand wahre Wunder.

Johanniskraut-Öl selbst gemacht:

Füllen Sie die frisch geernteten Blüten in ein sauberes Glas. Mit kaltgepresstem Olivenöl auffüllen, verschließen und ca. 5 Wochen an einen sonnigen Platz stellen. Das Öl nimmt eine tiefrote Farbe an. Die Blüten abseihen und das Öl in kleine Fläschchen füllen und kühl aufbewahren.

Viel Spaß beim Sammeln und Zubereiten.

*Schönen Sommer wünscht,
Eure Kräuter Lisi*



SÜDBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

BAU- UND ALTSTOFF RECYCLING SÜD

BRS

A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

SÜD BETON

Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG

Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau

Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

Gratis Urlaub machen!

Seniorenurlaubsaktion 2017

Die Seniorenurlaubsaktion 2017 des Landes Steiermark wird von der Abteilung 11 Soziales, Arbeit und Integration, den Bezirkshauptmannschaften und den Gemeinden organisiert und findet in ausgewählten Gaststättenbetrieben in der Steiermark statt. Die Dauer des Urlaubaufenthalts beträgt insgesamt sieben Nächte und ist für SeniorInnen, welche die Voraussetzungen erfüllen, **kostenlos**.

Eine Teilnahme ist unter folgenden **Voraussetzungen** möglich:

- ab Vollendung des 60. Lebensjahres
- österreichische Staatsbürgerschaft
- Hauptwohnsitz in der Steiermark
- Gesamtnetoeinkommen darf die Einkommensgrenzen (alleinstehende Personen 900.- Euro bzw. Ehepaare 1.350.- Euro netto / Monat) nicht übersteigen.
- das Zurechtfinden ohne Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort muss gewährleistet sein! (Pflegestufe 1 und 2)

Für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wurde der Termin **Dienstag, 12. bis Dienstag, 19. September 2017** beim Gasthaus zum Hirschen (Fam. Postl) in Burgau fixiert. Insgesamt fünf Personen aus unserer Gemeinde können an diesem Gratis-Urlaub teilnehmen.

Wir bitten Sie, den Antrag bis **spätestens 28. Juli 2017** bei uns in den Gemeindeämtern in St. Nikolai, Weinburg und St. Veit zu stellen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zu den gewohnten Bürgerservicezeiten zur Verfügung.



Notstromaggregate sichern Wasserversorgung

Am 22. März 2017, dem alljährlichen Weltwassertag, wurde beim Zentralpumpwerk Bad Gleichenberg stellvertretend für alle Anlagen das überregionale Notstromprojekt des Wasserverbandes Grenzland Südost im Beisein von Landesrat Johann Seitinger, Verbandsobmann Bgm. Ing. Josef Ober und zahlreichen Ehrengästen feierlich in Betrieb genommen.

Die Wasserversorgung Grenzland Südost ist nun in der Lage, mit insgesamt 10 Notstromaggregaten mit einer Gesamtleistung von knapp 1.000 Kilowatt 77% des Verbandsgebietes im Notfall mit einer Menge von ca. 100 Liter pro Sekunde bestem Trinkwasser aus den eigenen Brunnenanlagen zu versorgen.

Dafür wurde als Vorstufe die Verbandszentrale in Fehring mit einer Photovoltaikanlage, einem Batteriespeicher und einem intelligenten Steuerungssystem notstromsicher gemacht. Mit einer eigens am Verbandssitz für die Notstromversorgung errichteten Dieseltankstelle mit 20.000 Liter können im Falle eines Blackouts die zehn Diesellaggregate die Brunnenanlagen, Pumpwerke, Hochbehälter und Funkstationen bis zu fünf Tage bedienen und so die Wasserversorgung aufrecht erhalten, sollte der öffentliche Strom weg sein.

Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro, finanziert durch Eigenmittel des Wasserverbandes, Bundesmitteln nach dem Umweltförderungsgesetz (UFG) und einer Förderung des Landes Steiermark. In der nächsten Ausbaustufe sollen bis zum Jahr 2025 weitere 12 Notstromaggregate errichtet werden und somit 100% der Wasserversorgung im Verbandsgebiet im Blackoutfall gewährleisten.

Die Wasserversorgung Grenzland Südost setzt damit in dieser Größenordnung und Komplexität ein beispielhaftes österreichweites Vorzeigeprojekt in der Krisenvorsorge um.

Sie dreht sich schon... Pflegedrehscheibe Deutschlandsberg/Leibnitz

Seit Jänner 2017 kann die Bevölkerung der beiden Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz ein besonderes Angebot nutzen: Der Sozialverein Deutschlandsberg bietet im Rahmen des EU-Leader-Projektes Pflegedrehscheibe/Demenzservicestelle umfassende Beratung und Information zum Thema Betreuung, Pflege und Demenz im häuslichen Umfeld an.



Beratung für alle Fälle (v.l.): Josef Steiner, Renate Temmel, Margareta Bocksteiner, Manuela Künstner und Franz Platzer.

Dies ist ein Service der Sozialhilfeverbände Deutschlandsberg und Leibnitz. Das für die Betroffenen besonders Erfreuliche – kostenlose Angebot – findet in Form eines Beratungsgesprächs in den Büros oder vor Ort als Hausbesuch statt.

Es beinhaltet weitreichende Themenbereiche: z.B. Unterstützungsmöglichkeiten bei der Betreuung und Pflege im häuslichen Bereich (Mobile Dienste, stundenweise Betreuung, 24h Betreuung...), Beratung zur Wohnraumanpassung im häuslichen Umfeld, Hilfsmittelversorgung, Beratung über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, Information über Essen auf Rädern, Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige uvm.

Das Ziel ist es, den Betroffenen ein möglichst langes Zuhause in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und dies auch den Angehörigen zu

erleichtern.

Das Team des Sozialvereines Deutschlandsberg freut sich, Sie dabei unterstützen zu dürfen und ist an folgenden Tagen und zu folgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Büro Deutschlandsberg:
Unterer Platz 7b
8530 Deutschlandsberg
Mo und Do 10:00 – 13:00 Uhr

Büro Leibnitz:
Schmiedgasse 19
8430 Leibnitz
Di und Mi 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo – Fr von 9:00 -13:00 Uhr
Pflegedrehscheiben-Hotline:
0664 / 22 702 22
Demenzservicestellen-Hotline:
0664 / 22 702 44

Email:
pflegeberatung@sozialverein-deutschlandsberg.at

Unsere Gemeinde besser kennen lernen

und dabei auch noch gewinnen!



Erich Ornik aus Rabenhof freut sich über seinen Gewinn.

Gewinner des letzten Gemeinderätsels in der Ausgabe Mein Südsteierer 1/2017 war Erich Ornik aus Rabenhof. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude mit den Produkten vom Weinhof Tropper aus Hütt.

GRAFIKSERVICE
OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
GROSSFORMATDRUCK
BESCHRIFTUNG
TEXTILDRUCK
DRUCKVEREDELUNG
BUCHBINDEARBEITEN
WERBEMONTAGEN
BAUSTELLENTAFELN
GANZBOGENPLAKATE
ROLL UPS, BANNER
KEILRAHMENBILDER
PRINTMEDIEN ALLER ART

DRUCKEREI
NIEGELHELL
GmbH

A-8430 Leitring | Hauptstraße 23
Tel. 03452 / 84 820 | Fax: DW 4
E-Mail: office@niegelhell.net

www.niegelhell.net

Schreiner Erdbewegung - Baumaschinen- & Kraftfahrzeugvermietung

Unser Fuhr- und Maschinenpark umfasst:

Bagger verschiedener Größen, 3 Achs LKW, Verdichtungsmaschinen (Rüttelplatte, Stampfer...), Dumper, Grabenfräße, Autoanhänger, Tieflader, Maschinenüberstellungen, landw. Lohnarbeiten (Stroh und Heu pressen inkl. Folierung), Säharbeiten usw.

Baumaschinenvermietung Schreiner

8423 Wagendorf, Triftweg 7
Tel.: 03453/30616, Mobil: 0664/5135797

www.baumaschinenvermietung-steiermark.at



Rufen Sie uns an - wir sind für alle Wünsche offen und erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot!



10 Schritte zum seelischen Wohlbefinden

Tipps 3 und 4

3. Sich entspannen – In der Ruhe liegt die Kraft

Neben den Anforderungen des Alltags, der Informationsflut und den Konsumzwängen ist es oft schwierig, sich zu entspannen und abzuschalten – Überforderung ist die Folge. Kurzes Innehalten und Abschalten, das Einlegen von Pausen oder einfach bewusstes Ein- und Ausatmen ermöglicht mir, Entspannungsphasen in den Alltag einzubauen und macht mich so wieder fit für Belastungen.

4. Darüber reden – Let's talk about...

Sich mitzuteilen, Freuden und Sorgen auszutauschen, ist ein zutiefst menschliches Bedürfnis. Es setzt voraus, dass jemand da ist, der mir zuhört, mich erzählen lässt, mich verstehen will, mir überlegen hilft. Es gibt viele Situationen im Leben, in denen ein wertschätzendes Gespräch neue Perspektiven eröffnen kann und Entlastung bringt. In problematischen Lebenssituationen kann auch der Schritt zu professioneller Hilfe (www.plattformpsyche.at) wesentlich sein, um leichter Lösungen zu finden. Nicht umsonst heißt es: geteiltes Leid ist halbes Leid.

Die **Kontaktadressen** der psychosozialen Beratungsstellen in der Steiermark finden Sie unter: www.plattformpsyche.at

Notrufnummern, die rund um die Uhr erreichbar sind:

- Polizei: Notruf 133
- Rettung: Notruf 144
- Telefonseelsorge Graz: Notruf 142
- Rat auf Draht: Notruf 147
- Männernotruf Steiermark: 0800 246 247

www.suizidpraevention-stmk.at

Sonnige neuwertige Wohnung im 1. Stock zu vermieten (Privatvermietung)



Ruhige Lage, schöne geräumige Wohnung mit 97m² in moderner Bauweise, sehr gut gedämmt und die gesamte Wohnung mit Fußbodenheizung ausgestattet.

Zusätzlich haben alle Fenster und Türen Fliegengitter und Rollläden. Sehr hell und freundlich, bestehend aus 2 Schlafzimmern, Wohn-, Esszimmer, Küche, Abstellraum, WC (mit Waschbecken), Bad (mit Badewanne, Doppelwaschbecken und Sprossenheizkörper)

und Vorraum (siehe Plan). Vom Wohnzimmer kommt man direkt zum 11 m² großen, überdachten, westseitigen Balkon mit Abendsonne.

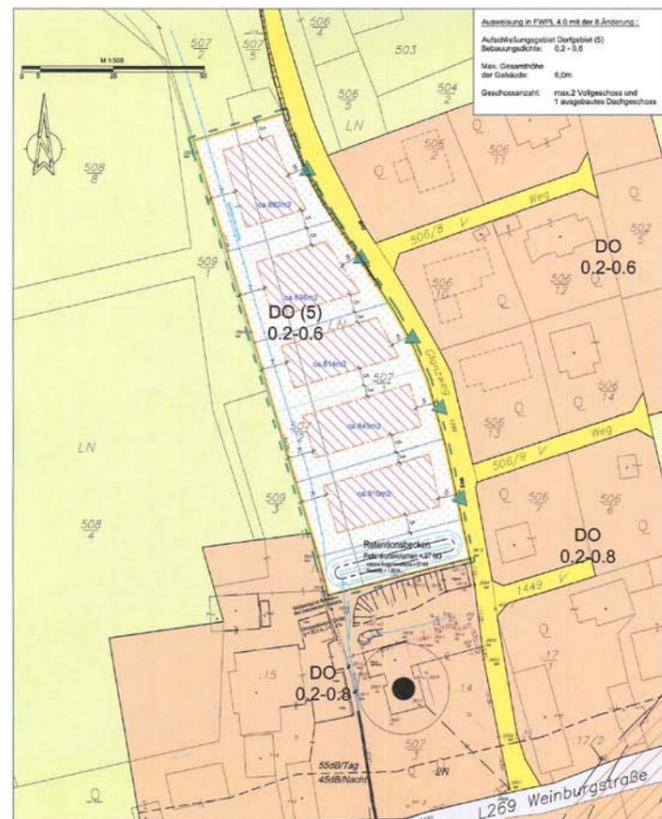
Die Wohnung verfügt außerdem über ein Doppelcarport und Abstellplatz. Sie liegt in ruhiger Lage mit Möglichkeit für einen eigenen Garten und Wiese.

Bei Fragen gibt Ihnen Sonja Mlinaritsch unter 0664/4408788 gerne Auskunft!

Bauplätze

zu verkaufen - Privatverkauf

In der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sind im Ortsteil Priebling fünf Bauplätze in der Größe von 800 bis 910 m² zu verkaufen. Anfragen richten Sie an Herrn Puntigam unter 0664 / 34 39 093.



Schnuppertag in der Ganztagesesschule St. Nikolai ob Draßling

Liebe Eltern unserer Volksschulkinder!

Es gibt die Möglichkeit, dass Ihr Kind einen Schnuppertag in der Ganztagesesschule in St. Nikolai ob Draßling wahrnehmen

kann. Ihr Kind ist in dieser Zeit sogar versichert.

Bei Interesse ersuchen wir Sie, mit Frau Beate Hirschmann 0664/4544099 Kontakt aufzunehmen.

Bilder sagen mehr als tausend Worte

Die Ganztagesesschule St. Nikolai ob Draßling ist ein Ort, an dem Freundschaften entstehen.

Kinder aus 3 Volksschulen (St. Veit, St. Nikolai, Weinburg) treffen sich, um gemeinsam zu lernen, spielen, singen, tanzen, die Umgebung erkunden... Neben dem Erledigen der Aufgaben steht natürlich auch die Freizeitgestaltung auf dem Tagesplan. Neben dem freien Spielen werden auch die Themen aus dem Jahreskreis vom Vormittag aufgegriffen.

So wird natürlich auch Fasching gefeiert, das Wochenthema Wald auch am Nachmittag genauer unter die Lupe genommen, viel Zeit im Turnsaal verbracht oder auch für den Muttertag gebastelt, Gedichte gelernt und vor allem auch viel gesungen. Die Fotos zeigen, wie gerne die Kinder die Nachmittage gemeinsam verbringen. „Fotos sind unsere Autobiographie, um zu zeigen, wer wir sind.“ (Jan Philipps)



unendlich frisch: Pellets, kleine Wärmewunder



ETA PELLETS-KESSELANLAGE BIS 15 KW

ETA Kessel Pellets Unit 4,4-15 kW (PU15) inklusive:

eingebaute Heizungspumpe EEI ≤ 0,23, Mischer und Boilerladeventil, Raumaustragung mit Saugsystem, 4 Saugsonden und 25 lfm. Pelletsförderschlauch, witterungsgeführte Regelung mit Touch-Display, Rücklaufanhebung und Ausdehnungsgefäß 18 ltr., 2 Stk. Pelletseinblasstutzen, Prallschutzmatte, Lagertürentlastung, Inbetriebnahme, Einweisung durch den ETA Werkskundendienst inkl. Durchführung der Feineinstellungen

statt € 13.416,-- (Listenpreis)	FBI-Aktionspreis € 10.350,--
abzüglich FBI ÖKO-PRÄMIE Fa. Braunegger	€ - 500,--
Investition ohne mögliche Förderungen	€ 9.850,--
abzgl. möglicher Direktförderung vom Land	€ - 1.600,--
abzgl. Förderung von Gemeinde (zB Straß)*	€ - 1.600,--
abzgl. Kesseltauschförderung vom Bund**	€ - 2.000,--

Aktion gültig bis 30.7.2017. Alle Preise inkl. MwSt.; ohne Montage.

€ 4.650,-

IHRE INVESTITION
bei Erfüllung aller Förderkriterien

FBI Bad Wärme Haustechnik
BRAUNEGGER

Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG
8423 Wagendorf | ☎ 03453 2104
www.braunegger.at

* Sind mögliche Förderungen bei Erfüllung bestimmter Förderkriterien.

** Alle Infos und Bestimmungen zur Bundesförderung unter www.klimafonds.gv.at oder bei Ihrem FBI-Installateur!



Mit Mami und Papi die Bibliothek erkunden.

Geburtstagslesefest der 2 1/2 bis 3 1/2-jährigen

Da man mit Büchern und Spielen bei den Kindern nie früh genug anfangen kann, lud auch heuer wieder die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau am 09.03.2017 zum Geburtstagslesefest die 2 1/2 – 3 1/2-jährigen Kinder der Gemeinden St. Veit in der Südsteiermark, Straß und Murfeld ein.

Die Geschichte von der „Pippilothek“ wurde von Manuela Neumeister und Gerti Pichler, Mitarbeiterinnen der Bücherei, erzählt. Damit die Kinder nicht nur zuhören, sondern auch die Bilder zu der Geschichte sehen konnten, wurde ein Kamishibai (Erzähltheater) aufgebaut. Die kleinen Gäste waren gespannt bei der Sache.

Danach gab es eine Stärkung und Bücher und Spiele konnten nach Lust und Laune angeschaut und ausprobiert werden. Es wurde auch fleißig ausgeborgt.

Vor dem Nachhausegehen gab es noch Geschenksackerl mit Informationsmaterial für die Eltern und ein Buch für die Kinder. Unser Danke gilt wieder einmal dem **Obstbau Welser in Lipsch** für die gespendeten Äpfel.

Die Würfel sind gefallen!

Beim diesjährigen Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau kämpften 56 Kinder und Jugendliche sowie 24 Erwachsene um die heiß begehrten Preise.

In nervenzerreißenden Spielrunden rauschten am 25. März 2017 die Kegel auf den Spielbrettern umher, immer auf der Hut, von den anderen Mitspielern nicht wieder aus dem Spiel geworfen zu werden. Damit die Regeln auch eingehalten wurden, beobachtete bei jedem Spieltisch ein Schiedsrichter den Spielverlauf.

Nach 6 Runden standen die Sieger beim Durchgang für Kinder und Jugendliche

fest. Den ersten Platz erreichte Lorena Schiefer, die sich als Preis einen Gutschein im Wert von € 100,- für den Familypark in Rust, welcher vom Gemeinderat der Marktgemeinde St. Veit am Vogau gesponsert wurde, aussuchen durfte. Den zweiten Platz konnte Oliver Predota erringen und kann er sich über ein nigelnagelneues Handy, welches von Wohnbau Holler aus Gralla zur Verfügung gestellt wurde, freuen. Den dritten



Die letzten vier kämpfen im Kinderbewerb um den Sieg!

Platz konnte sich Lea Schiefer erspielen, welche sich über Gutscheine vom Jumpark in Kalsdorf im Wert von € 54,-, welche von diesem gesponsert wurden, begeistert zeigte.

Die Erwachsenen kämpften in 5 Runden um den Sieg. Gerade das Finalspiel hatte es jedoch in sich. Wurde doch mit kleinen Stamperln, welche als Kegel dienten, gespielt und jedes Mal, wenn ein Kegel hinaus geworfen wurde, musste das Stamperl ausgetrunken werden. Den ersten Platz erreichte Petra Petzold und sie erhielt einen Fleischkorb vom Bauernladen Ritter, welcher von der Raiffeisenbank St.

Veit am Vogau gesponsert wurde. Zweite wurde Grete Lipp, sie erspielte sich einen Nudelkorb, welcher vom Bauernladen Schweinzger aus Labuttendorf zur Verfügung gestellt wurde. Den dritten Platz erspielte sich Jennifer Pieber und sie konnte sich über einen Korb voll mit Mehl, gesponsert von der Trausnermühle aus Ehrenhausen, freuen.

Ein herzliches Danke an alle unsere Sponsoren und Unterstützer für die gespendeten Geld- und Warenpreise. Es war ein spannender und aufregender Nachmittag, verbunden mit doch ein wenig Nervenkitzel.



Ein besonderes Spielbrett kommt beim Finale der Erwachsenen zum Einsatz.



Heinz Janisch erzählte spannende Geschichten.

Was ist ein Wolkenkino?

Das ist super. Man geht spazieren, schaut in den Himmel und entdeckt so einige spannende Geschichten. Noch dazu kostet es nichts und ist jederzeit verfügbar.

So wurde die Fantasie unserer Kinder der dritten und vierten Klasse der Volksschule von Heinz Janisch beflügelt. Und so gleich entstanden fantastische Reime: Das Wolken Schwein trinkt gern Wein - Ojeh, es hat ja nur ein Bein.

und erzählte ihnen, wie ein Schriftsteller Bücher macht. Dabei wurde fleißig gereimt und die Wörter wurden kreuz und quer gelesen.

Am 15. Mai durften wir den erfolgreichen Kinder- und Jugendbuchautor bei uns in der Bibliothek begrüßen. Heinz Janisch, auch bekannt aus dem Rundfunk und als Redakteur der Portrait-Reihe Menschenbilder, nahm die Kinder mit in seine Sprachwerkstatt

Bis jetzt veröffentlichte Heinz Janisch 150 Bücher - alle vorzustellen, wäre sich an diesem Vormittag wohl nicht ausgegangen. So durften wir die Erzählungen, Gedanken und Erfahrungen von drei Büchern hören.

Insgesamt war es für die Schüler und Schülerinnen ein neuer Zugang zur Bibliothek mit ihren Geschichten und Büchern.

Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau

Steirerpakt: Sandra Mohrs siebter Fall von Claudia Rossbacher

Ein skurriler Leichenfund lässt die LKA-Ermittler Sandra Mohr und Sascha Bergmann zur Eisenstraße aufbrechen. Vom historischen Einser-Sessellift, der seit fast 70 Jahren vom Prähichl auf den Polster schaukelt, wurde eine nackte Leiche geborgen. Bald schon wird der tote Mann als Einheimischer identifiziert...

HELIX - Sie werden uns ersetzen von Marc Elsberg

Der US-Außenminister stirbt bei einem Staatsbesuch in München. Während der Obduktion wird auf seinem Herzen ein seltsames Zeichen gefunden - von Bakterien verursacht? In Brasilien, Tansania und Indien entdecken Mitarbeiter eines internationalen Chemiekonzerns Nutzpflanzen und -tiere, die es eigentlich nicht geben kann.

Die relative Unberechenbarkeit des Glücks von Antonia Hayes

Der zwölfjährige Ethan hat ein paar ungewöhnliche Talente. Physik und Astronomie sind für ihn so selbstverständlich wie Lesen und Schreiben, und er sieht die Welt auf eine Weise, die anderen Menschen nicht begreiflich ist. Die wichtigste Person in seinem Leben ist seine Mutter Claire, aber je älter Ethan wird, desto öfter fragt er nach seinem Vater, den er nie kennengelernt hat.

Glück ist, was wir daraus machen von Lorenzo Marone

Luce Di Notte könnte mal wieder etwas Glück gebrauchen: Kürzlich hat ihr Freund sie verlassen, und der einzige Mann, der sich für sie zu interessieren scheint, ist ihr schmieriger Chef. Da bekommt die junge Anwältin von ihm einen Auftrag, den sie von Anfang an nur schwer mit ihrem Gewissen vereinbaren kann. Sie soll eine Frau in ihrer Nachbarschaft ausspionieren.



Weitere Neuanschaffungen auf <http://bibliothek.st-veit-suedsteiermark.gv.at>

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK ST. VEIT AM VOGAU

BILDUNG



DigiBib
Steiermark

BÖS
ÖFFENTLICHE
BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK
ST. VEIT AM VOGAU



**BACKEN
IM GLAS**

Online ausborgen

Neu in der Digibib

>eBook >eAudio >eVideo >ePaper

Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau

Medien wie eBooks (elektronische Bücher), ePaper (elektronische Zeitungen), eAudio (digitale Hörbücher) und eVideo (digitale Filme) können jetzt online über das Internet ausborgt werden.

Wie es genau funktioniert, lesen Sie auf unserer Homepage: <http://bibliothek.st-veit-suedsteiermark.gv.at>



... Ihr Spezialist für EDELSTAHL

NEU



METALL.& DESIGN

www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosshädl
am Kirchplatz 14 b [Schauroom]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

Ihr Spezialist für Edelstahl

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl



**300 m² · Schauraum
in St. Veit am Hauptplatz
MO - FR · 8 bis 17 Uhr**

Edelstahlgeländer Modell « Verona 1 »



Vordachsysteme

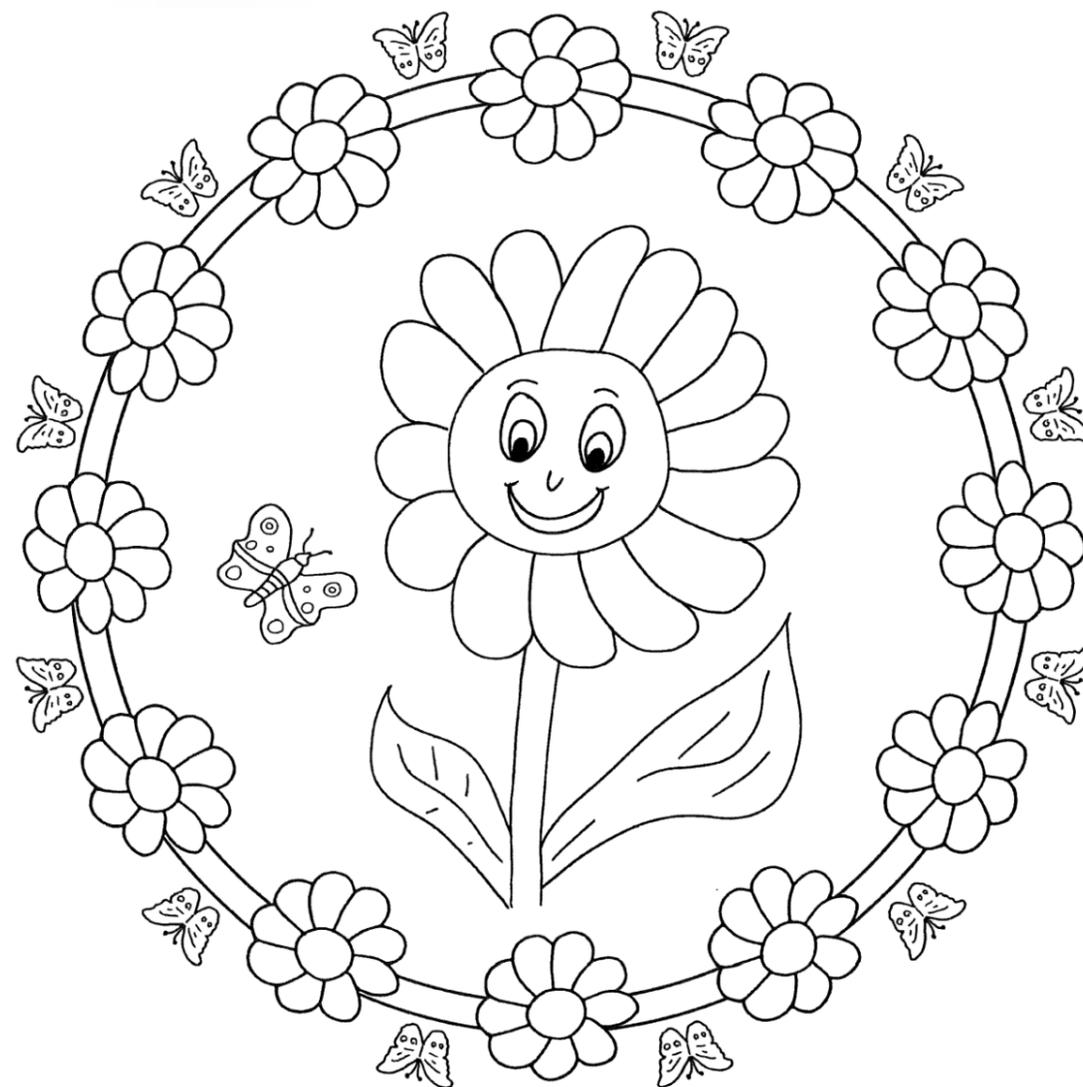


Französische Balkone

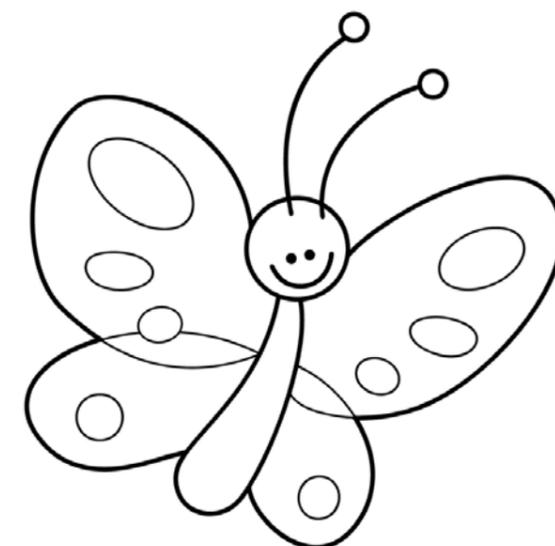


Zaunfelder

„ZWERGERLSEITE“

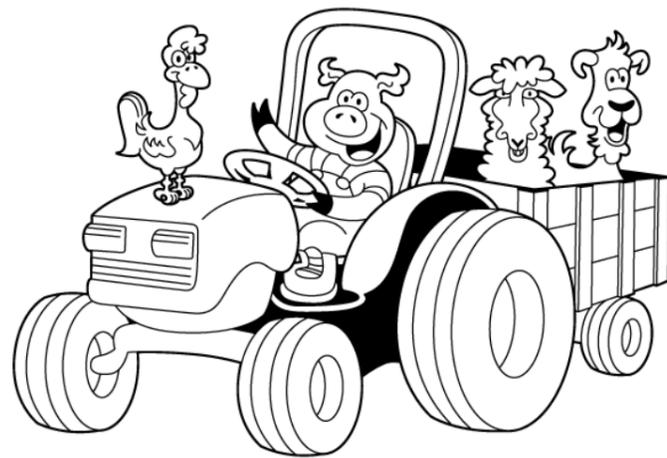
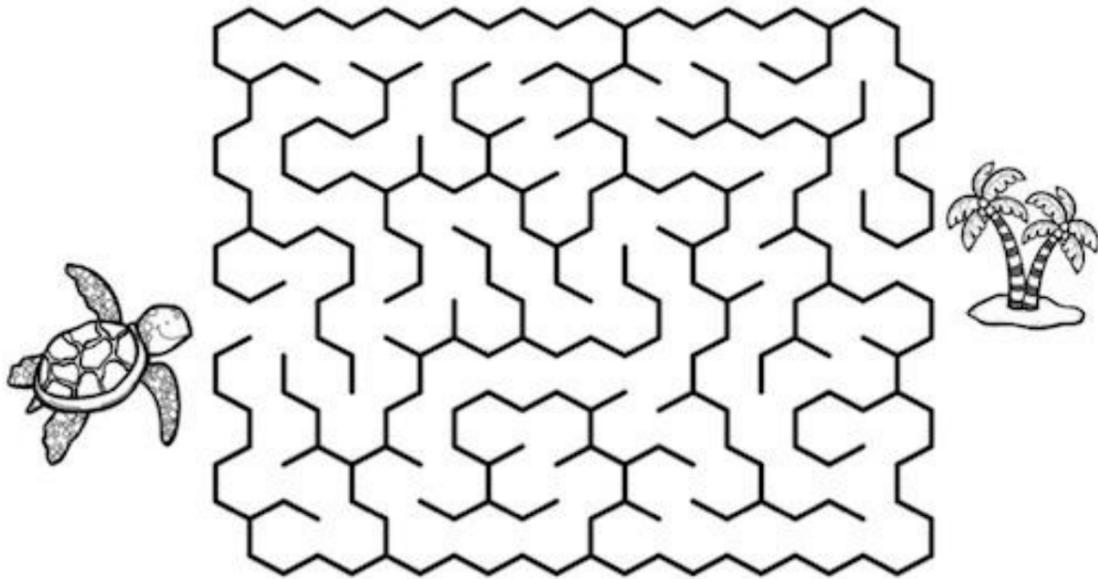


Zum Herausschneiden für Kinder



„ZWERGERLSEITE“

Die Schildkröte möchte zur Insel. Zeigst du den Weg?



Schöne
Sommerferien!

Frühlings- erwachen

im Kindergarten

Das Neu-Werden in der Natur steht zeichnerhaft für das Ausmisten von allem Schmutz und Leblosen – im Alltag auch vergleichbar mit dem Fasten und dem vielpraktizierten Frühjahrsputz.

Auf das wohl größte und wichtigste Fest im Frühling, das Osterfest, wurden die Kinder mit Hilfe von Geschichten, Symbolen, Werkarbeiten und Kirchgängen vorbereitet.

Die Wetterkapriolen – Trockenheit, Stürme, Regenschauer und Spätfrost haben uns allen wieder deutlich gezeigt, wie abhängig wir von unserer Mutter Erde sind. Deshalb ist es so wichtig, sie zu pflegen und zu schützen. Bei der alljährlichen Frühjahrs-

Mit schnellen Schritten kam heuer der Frühling ins Land gezogen. Bei jedem Ausgang auf die Wiese oder in den Wald gab es für die Kinder etwas Neues zu entdecken: die ersten Blüten, die Insekten, der erste Zitronenfalter, frische Kräuter, Vogelgesang und Frühlingsduft.

putzaktion haben die Kinder wieder fleißig Müll eingesammelt, den Menschen achtlos weggeworfen haben. Kinder können es nicht verstehen,

dass man so sorglos mit seiner Umwelt sein kann. Hier sind die Eltern als Vorbild sehr wichtig!

„Vater, Mutter, Kind – die

Familie, das ist der ewig alte und immer neue Dreiklang, der die Welt zusammenhält.“

Die Familie ist ein sehr beliebtes Thema in unseren Kindergärten. Kinder sollen es lernen, wertzuschätzen, dass sie in harmonischen und intakten Familienverhältnissen aufwachsen können. Der Muttertag wird immer besonders gefeiert und gibt auch Anlass, über die verschiedenen Rollen und Aufgaben der Familienmitglieder innerhalb des Familienverbandes zu reden. Kinder wissen, dass sie ihre Mama schon mit kleinen, liebevollen Gesten glücklich machen.

„Eine glückliche Mutter ist für ihre Kinder segensreicher als hundert Lehrbücher über die Erziehung.“



Ostern ist das Hauptfest der Christen. Auch wir haben uns im Kindergarten sehr intensiv auf das Fest vorbereitet. Brauchtumpflege verbindet und verstärkt die Gemeinschaft. Nach dem Palmbuschenbinden spielten wir traditionell den Einzug Jesu in Jerusalem: Sie grüßen, sie winken, sie rufen ihm zu: „Hosanna, Jesus! Wie groß bist du!“ (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Hurra - der Osterhase war da. Nach langem Suchen fanden die Kinder ihre selbstgebastelten Oster - Hühner - Nester. Sie staunten, was ihnen der Osterhase alles gebracht hat. (Kiga St. Veit am Vogau)



Bluatschink - 2 Musiker aus Tirol begeisterten die Kindergartenkinder aus St. Veit am Vogau, Weinburg am Saßbach, St. Nikolai ob Draßling und die Volksschulkinder aus St. Veit am Vogau. Das war ein großes Erlebnis für alle Kinder, Musik mit allen Sinnen zu erleben!



Feuerwehrlieblingen Thomas Pichler und Feuerwehrfrau Katharina Pachernegg zeigten den Kindern das Rüsthaus der FF Weinburg. Alle Kindergartenkinder waren sehr begeistert von den Feuerwehrgewändern, vom Feuerwehrauto und natürlich vom Wasser spritzen! (Kiga Weinburg am Saßbach)



Muttertag - der Mama eine Freude bereiten und DANKE sagen. Heuer gab es für unsere Mama's einen selbstgemachten Löwenzahnsirup. Die Kinder sammelten fleißig und zupften die Blütenblätter mit Eifer. (Kiga St. Veit am Vogau)



Der Muttertag wurde in St. Nikolai wieder traditionell mit einem umfangreichen Programm am Kirchplatz gefeiert. Die Kindergartenkinder zauberten mit ihren wunderbaren Beiträgen allen Müttern ein Lächeln ins Gesicht. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Immer wieder freuen wir uns, wenn die Kinder der Volksschule Weinburg zu uns auf Besuch kommen. Neugierig hören alle Kinder beim Vorlesen der Geschichten zu. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Die ersten Frühlingsboten! Der Frühling regt zum Staunen an - alles beginnt zu wachsen, zu blühen... Beim gemütlichen Frühlingsspaziergang entdeckten wir die ersten Frühlingsblumen. (Kiga St. Veit am Vogau)



Blüten und Knospen, Kräuter und Sonnenstrahlen sind wichtige Vitamin-spender im Frühling. Kinder sind immer gerne bereit, sich auf die Suche zu machen, um Neues zu entdecken, zu erforschen und auszuprobieren. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Tomaten und Paprika pflanzten wir mit der Gärtnerin Renate Laller. Zuerst kosteten die Kinder das frische Gemüse, anschließend wurden die Pflanzen unter ihrer fachgerechten Anleitung und Hilfe eingesetzt. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Beim großen steirischen Frühjahrsputz wurde der Straßenrand vom herumliegenden Müll befreit. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Alle Jahre wieder - der steirische Frühjahrsputz! Die Kinder sammelten eifrig Müll in unserer nächsten Umgebung. Sie staunten, was alles weggeworfen wird. (Kiga St. Veit am Vogau)



Zu unserem Kindergartenfest kamen heuer alle Familien mit einem großen Rucksack und einer guten Jause darin. Nach schönen Liedern, Gedichten und Tänzen der Kindergartenkinder wanderten wir mit dem Esel Charly und dem Hund Jana auf den Berggarten, um es uns bei einem Picknick auf den Wiesen der Familien Posch und Strasser gemütlich zu machen. Ein besonderes Erlebnis für alle Kinder war, dass sie auf Charly reiten durften. Mit Opa Sepp Lipp und Edwin Kern wird allen Kindern und ihren Familien dieser besondere Nachmittag im Mai lange in Erinnerung bleiben. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Der Wald ist nicht nur der Lebensraum vieler Tiere, sondern auch ein beliebter Spiel- und Forschungsbe- reich der Kinder. Deshalb haben sie eifrig allen Müll eingesammelt, der von anderen Waldbesuchern achtlos weggeworfen wurde. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Linda Ranegger besuchte uns dreimal im Kindergarten bzw. in der Bibliothek. Tolle, spannende und lustige Geschichten bekamen wir zu hören. Das war eine großartige Aktion für unsere Kindergartenkinder! (Kiga St. Veit am Vogau)



Mit Hilfe einiger Papas wurden diese wunderschönen Herzen der Bäckerei Pircher gebacken. Für jede Mama gab es ein Herz beim Kindergartenfest. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Wir sind ein Ton in Gottes Melodie!

Jeder von uns ist etwas ganz Besonderes.

Gott möchte in uns etwas zum Klingen bringen. Er soll uns zeigen, dass jeder Ton in einer Melodie wichtig ist, so wie auch jeder von uns aber nur in Gemeinschaft sich voll entfalten kann.

Unter diesem Motto haben am 30. April 2017 6 Kinder der 2. Klasse das Sakrament der Eucharistie empfangen. Der Tag ihrer Erstkommunion wird noch lange in ihrer Erinnerung und ihren Herzen bleiben.

Davor haben Hannah Trummer, Hanna Kiesenhofer, Alexander Tropper, Johannes Feldbacher, Lenia Schuster und Leonie Veit ihr Fest der Versöhnung am 16.3.2017 gefeiert. Beide Sakramente wurden mit großer Freude und Engagement von den Eltern, der Religionslehrerin und Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat vorbereitet und gefeiert. Danke!



Besuch im LKH Südsteiermark

Standort Wagner

Im Februar hatten wir die einzigartige Möglichkeit, das LKH einmal hinter den Kulissen zu besuchen. Jeder von uns kennt das Landeskrankenhaus von einer Seite, sei es als Patient oder Besucher. Darum war es besonders spannend, auch die verschiedensten Berei-

che (Stromversorgung, Küche, etc.) kennen zu lernen. Sogar auf den Dachboden wurde ein Blick geworfen. In überaus kompetenter Weise wurde die Führung durch das LKH Südsteiermark von der Intensivschwester Maria Prutsch und Kurt Kada geleitet.



Österliches Brauchtum

Die Zeit um Ostern ist eine Zeit der Rituale und traditioneller Bräuche, die wir nicht in Vergessenheit geraten lassen wollen. So wurden in unserer Osterbastelwerkstatt Palmbüschen gebunden und Osterbasteleien angefertigt. In einer Jausenstation wurden die Kräuter des Frühlings verarbeitet und die alte Kunst des Eierpeckens geübt.



Es war einmal

„Märchen“ war das große Thema unserer zweiten Jenaplanwoche.

In altersgemischten Gruppen arbeiteten die Kinder an der Märchensprache, den Inhalten von Märchen, dem Charakter der Hauptfiguren und an Rollenspielen. Das „Kreative Schreiben“ stand in dieser Woche auch im Vordergrund und somit schrieben die Kinder die Märchen in die Jetztzeit (aktuelle Zeit) um. Als Präsentationsabschluss wurden die neuen Märchen vorgestellt und Theaterstücke aufgeführt.



Schwimmen

Auch in diesem Schuljahr bietet die Volksschule St. Nikolai ob Draßling ihren Schülerinnen und Schülern wieder die Möglichkeit, den Schwimmunterricht im Schwimmbad der Feuerwehr Lebring zu besuchen.

An drei Vormittagen schwimmen die Kinder der 3. und 4. Klasse unter Aufsicht des erfahrenen Schwimmlehrers und geprüften Rettungsschwimmers Günter Maderebner. Auf freiwilliger Basis kann im Zuge dieses Angebots sogar die Prüfung für den Österreichischen Freischwimmerausweis abgelegt werden. Natürlich kommt der Spaß dabei auch nie zu kurz.



Mobile Learning

eEducation Member School

Durch das Projekt „Mobile learning“ ist unsere Schule seit März eine eEducation-Member-School. Begleitet, unterstützt und ausgebildet von der Expertenschule der VS Straß, ist es auch unser Ziel, eine Expertenschule zu werden. Für das Projekt stellt uns das Bundesministerium 20 Leih-Ipads für das Arbeiten im Unterricht für ein Jahr zur Verfügung.

Durch den Einsatz der digitalen Medien wird der Schulalltag noch aktueller verbracht. Die Kinder arbeiten mit verschiedenen Lernapps, durch sie festigen und üben sie den Lerninhalt und lernen auf spielerischer Weise den Umgang mit den neuen Technologien kennen.

Projektleiterin Vera Pechmann und Direktorin Herta Gutmann freuen sich über den Einsatz der innovativen Lernmethoden, die Kooperationen und Vernetzungen mit anderen Schulen und den Erwerb der digitalen Kompetenzen ermöglichen.



Internationale Projektstage

In der Volksschule St. Nikolai ob Draßling herrschte internationales Flair. Eine ganze Woche lang stand der Unterricht unter dem Motto „Meine Reise durch die Welt“.

Die Schülerinnen und Schüler durften in mehreren Stationen verschiedene Länder bearbeiten und besser kennen lernen.

Am Ende der Woche krönte ein internationales Buffet mit Speisen aus den unterschiedlichen Ländern die Arbeit. Die Kinder präsentierten ihre Erkenntnisse und ließen sich viele kreative und unterhalt-

same Beiträge einfallen. Angefangen von einem mexikanischen Tanz, über die deutsche Bundeshymne oder eine australische Sage wurden viele wertvolle Darbietungen durchgeführt. Dabei haben nicht nur die Kinder viel Spaß gehabt und einiges dazu gelernt.



Lieber * Lesen * Lernen

ist das Motto des heurigen Schuljahres

Wir schätzen uns sehr glücklich, eine tolle Bibliothek mit sehr engagierten Bibliothekaren und Bibliothekarinnen in unserem Haus zu haben. Unsere Schüler erkennen zunehmend, wie wertvoll es ist, die dort verborgenen altersadäquaten, unterhaltsamen und informativen „Schätze“ gratis entlehnen zu können.

Das Lehrerkollegium entwickelte unzählige Ideen, wie sich ihre Schüler kognitiv und emotional mit unterschiedlichem Lesestoff auseinan-

dersetzen können und so die Erkenntnis gewinnen, wie das Lesen ihr Leben bereichern kann. Es stärkt die Persönlichkeit, weil es die Urteils-, Reflexions- und Entscheidungsfähigkeit unterstützt.

Gemeinsam mit Linda Ranegger, Bibliothekarin und Projektmanagerin beim Lesezentrum Steiermark, wurde im Herbst ein „Lese-Kaiser-Projekt“ gestartet, das nach zahlreichen Workshops am **23. Juni 2017** bei einem im wahrsten Sinn des Wortes „erlesenen“ **Schulfest** seinen



Lecker! Lesefrühstück der 1. b Klasse

„krönenden“ Abschluss fand.

In den ersten Klassen

Für die Schulanfänger hat der Erwerb von Lesekompetenz sehr viel mit Motivation und mit sinnvollen Übungs-

formen zu tun. Neben der Leserziehung im Unterricht wird die 1.a Klasse einmal im Monat von einer **Lesemutti** besucht. Dabei wird den SchülerInnen ein Lieblingsbuch vorgelesen. Anschließend lesen die Kinder mit der Lesemutti in Kleingruppen.

Die SchülerInnen der 1.b Klasse haben einmal im Monat gemeinsam mit ihren Eltern ein **Lesefrühstück** mit anschließender gesunder Jause abgehalten.

Die Eltern sorgten für das leibliche Wohl und die Kinder stellten ihr Lieblingsbuch vor. Am Ende des Schuljahres wird das beliebteste Buch bewertet.

Ein großer Dank gilt den Eltern, die weder Kosten noch Mühen gescheut haben und mit persönlichem Einsatz die Termine eingeteilt und immer eine gute, abwechslungsreiche und gesunde Jause den Kindern ermöglicht haben.

Orgel sind sehenswert. Viele Leute staunen über die einzigartige Kreuzgruppe am Friedhof. In der Vulkanlandarena finden internationale Fußballcamps und Sommerkonzerte statt.

Viele Radwege in unserer großen Gemeinde führen Sie zu Gasthäusern, Kegelbahnen und ausgezeichneten Buschenschänken. Die ausgefallenen Torten der Konditorei Kaiser können Sie im Internet betrachten. Nur ein paar Mi-

nuten vom Ortszentrum entfernt kann man am Planksee wakeboarden oder erholsame Stunden verbringen.

Das Schloss Weinburg und die Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling ist auch in der näheren Umgebung. Sie erreichen uns bequem über die A9 Pyhrnautobahn Ausfahrt Vogau.

Lassen Sie sich ein Glaserl Wein und eine feine Brettljause inmitten der Natur gut schmecken!



Die Schüler der 1. a Klasse haben beim Lesen Spaß.

St. Veit in der Südsteiermark

hat viel zu bieten

Werbetext für unsere Gemeinde der 3. Klasse Volksschule St. Veit am Vogau beim Besuch des Bürgermeisters.

Besuchen Sie diesen schönen Ort! Die wunderschöne

Barockkirche mit ihren zwei Türmen ist weithin sichtbar. Das Marienbild und die große

Blitzlichter aus dem Schulgeschehen



Die 4. Klasse nahm am 20. April 2017 an der Safety Tour, der Kinder-Sicherheits-Olympiade, in Pistorf teil und freute sich über den 5. Platz.



Osterhasenbacken beim „Keen“ in Wagendorf.



98 kg Müll in 2 Stunden – ein neuer Rekord.



3. Klasse zu Besuch in der Polizeidienststelle Straß.

Kindergemeinderatssitzung in St. Veit in der Südsteiermark

Die Schüler der dritten Klasse der Volksschule St. Veit am Vogau waren von Bürgermeister Gerhard Rohrer zu einer Kindergemeinderatssitzung eingeladen worden und konnten einmal Sitzungsluft schnuppern.

Sie bedankten sich dafür mit einem Lied und brach-

ten einen Werbetext für die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit. Dem Bürgermeister wurde auch ein Plakat mit ihren Wünschen und Vorstellungen, die in der Gemeinde umgesetzt werden sollten, überreicht. Sogleich wurde auch über die einzelnen Punkte abgestimmt.



Eine lange Wunschliste wird Bürgermeister Gerhard Rohrer vorgelegt. Jetzt heißt es anpacken und umsetzen!



Ein Lied über die Gemeinde wurde vorbereitet und bei der Kindergemeinderatssitzung zum Besten gegeben.



Große Einigkeit! So wie die Beschlüsse im Gemeinderat nahezu alle einstimmig gefasst werden, sind sich auch die Kinder untereinander über ihre Wünsche einig.



Foto: Volksschule Weinburg am Saßbach

^ Besuch hatten wir auch von dem Musiker Andreas Safer von „Aniada a Noar“. Er stellte uns Musikinstrumente vor, wie zum Beispiel die Maultrommel, eine singende Säge, eine Nasenflöte oder das Sousaphon. Die Kinder durften diese Instrumente teilweise auch ausprobieren.



Foto: Volksschule Weinburg am Saßbach



Foto: Volksschule Weinburg am Saßbach

^ Die Kinder aller Schulstufen konnten am Projekt „Fantastische Geschichten“ von Styria Vitalis teilnehmen. Das Arbeiten mit Gedichten, Geschichten und verschiedenen Lyrikformen begeisterte die Kinder. Finanziert wurde das Projekt von der Gemeinde. Herzlichen Dank dafür.



Foto: Volksschule Weinburg am Saßbach

> Die SchülerInnen unterstützten das Special Olympics Team (Russ. Cross Country) mit Briefen an die SportlerInnen und selbstgebastelten Herzen. Die Briefe wurden von Tatjana Murrer dankenswerterweise in die russische Sprache übersetzt.

Selbständiger, selbstbewusster, sozialer und flexibler

sind die Schüler der Volksschule Weinburg am Saßbach

In der Volksschule Weinburg findet Unterricht in sogenannten Mehrstufenklassen statt. Nach neuesten Erkenntnissen in der Unterrichtswissenschaft hat man festgestellt, dass Kinder in altersheterogenen Klassen (Mehrstufenklassen/Familienklassen) selbständiger, selbstbewusster, sozialer und flexibler sind.

Kürzlich war ich (Dir. Sabine Weinhandl) bei einem Vortrag von Univ.Prof.Mag.Dr. Markus Hengstschlager. Er sprach mir sehr aus der Seele, indem er meinte: „Wir brauchen Peaks und Freaks“. Niemand weiß, was ein Jugendlicher/ein Kind heute lernen soll, was er/später brauchen wird. Ideen herzubekommen sind die größte Herausforderung für die Jugend/unsere Schulen der Zukunft. Wenn man das weiß, was man zum jetzigen Zeitpunkt weiß, bringt das (fast) gar nichts. Denn dieses Wis-

sen ist morgen schon wieder überholt. Erfolgreich zu sein, ohne zu üben, geht nicht. Aber zu üben, was man gar nicht können kann (z.B.: körperliche Voraussetzungen, zu wenig Begabung, zu wenig Wissensspeicher...) bringt nichts. Ziel wäre es, die Stärken unserer Kinder zu stärken. Deshalb ist es wichtig, dass unsere Kinder Individualität, Diversität und Flexibilität lernen. So sind sie am besten gerüstet für die Situationen, von denen wir nicht wissen, wie sie sein werden.

In der Volksschule Weinburg haben die Kinder das



Foto: Volksschule Weinburg am Saßbach

<> Am 10.Mai 2017 besuchten die Kinder der 3.+4. Schulstufe das Studio des privaten Radiosenders „Antenne Steiermark“ in Graz. Wir konnten eine sehr interessante Führung durch den Sender genießen. Die Kinder durften auch einen Hit moderieren, der dann gesendet wurde. Den Beitrag kann man in der Mediathek von „Antenne macht Schule“ ansehen und anhören. Der Elternverein übernahm dankenswerterweise die Buskosten.

Kinder - Krebs - Hilfe

Die Kinder unserer Schule sammelten heuer für die Steirische Kinderkrebshilfe. Wir konnten fast 1000 Euro auf ihr Konto überweisen. Die Leitung dieser Organisation bedankte sich mit einem sehr netten Brief für das Geld.

Glück, schulstufenübergreifend lernen zu dürfen. Man weiß aus Erfahrung, dass bei Geschwistern sehr oft die jüngeren Geschwister Dinge früher können, als die Erstgeborenen. Wir lernen voneinander. Dadurch steigt das Selbstbewusstsein. Im 2-wöchigen Rhythmus besuchen uns Omas und Opas und lesen mit unseren Kindern. Die generationsüberschreitenden Begegnungen gefallen den Kindern, Lehrerinnen und Großeltern sehr gut. Vielen Dank an unsere Leseomas und Leseopas.

In Mehrstufenklassen wird Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Selbstorganisation gelebt und geübt. Es findet eine bessere Festigung durch Wiederholung statt. Der Konkurrenzkampf fällt weg und der Klassenverband bleibt bei einem Wechsel der Schulstufe erhalten. Es gibt

in Mehrstufenklassen weniger disziplinäre Probleme und weniger Aggressionspotential. Die „älteren“ Kinder wissen, dass sie eine Vorbildwirkung für die „jüngeren“ Kinder haben.

Für uns Lehrerinnen ist es immer wieder sehr schön zu sehen, wie unsere Kinder ihren individuellen Charakter entwickeln und Entwicklungsschritte bei den offenen Lernphasen, die meistens mit einer Präsentation ihrer Arbeit enden.

Sehr gute Rückmeldungen bekommen wir auch immer wieder von SchülerInnen, die bereits eine weiterführende Schule besuchen oder die nach der Matura schon im Berufsleben stehen.

Team der Volksschule Weinburg



Foto: Volksschule Weinburg am Saßbach



Foto: Volksschule Weinburg am Saßbach

Auch heuer sammelten die Kinder unserer Volksschule Weinburg wieder eifrig Müll. Gott sei Dank fanden sie nicht besonders viel. Unsere Gemeinde, so scheint es, ist eine sehr saubere Gemeinde.



Foto: Volksschule Weinburg am Saßbach



Foto: Volksschule Weinburg am Saßbach

Mit großer Begeisterung wurde auch in diesem Frühjahr wieder unser Schulgarten aktiviert. Frau Rosemarie Pichler hat uns mit Rat und Tat unterstützt. Herzlichen Dank dafür.



Foto: Volksschule Weinburg am Saßbach

Neuwahl des Pfarrgemeinderates

in St. Nikolai ob Draßling

In der Steiermark fand am 19. März 2017 die Pfarrgemeinderatswahl für die Periode 2017 bis 2022 statt. In der Pfarre St. Nikolai ob Draßling ergaben sich große Veränderungen in der Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates.

In der konstituierenden Sitzung am Donnerstag, 6. April 2017, wurde der Vorstand gewählt. Unter der Leitung von Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und in Anwesenheit von Pastoralassistent und Diakon Christian Plangger, Religionslehrerin Maria Mayer-Reicht und Mesnerin Christine Frieß wurde

Mag. Josef Pratter, AHS-Prof. in Pension, zum geschäftsführenden Vorsitzenden, Frau Cornelia Kallweit aus Sulzegg zu seiner Stellvertreterin, Karin Hofer aus Kirchberg zur Schriftführerin und Maria Gottlieb aus St. Nikolai ob Draßling zum Mitglied des Wirtschaftsrates gewählt.

Weitere Mitglieder sind In-



grid Amtmann aus Frauenfeld, Monika Blum aus Mirnsdorf, Anna-Maria Feldbacher aus Hütt, Gabriele Neuhold aus Draßling und Christel Woschnigg aus Karleiten.

Bei dieser Gelegenheit soll den ausgeschiedenen PfarrgemeinderätInnen, die in der letzten Periode 2012-2017 oder länger tätig waren, für ihren Einsatz gedankt werden.

Es waren dies Marianne Kaufmann aus Kirchberg (20

Jahre, davon 9 Jahre Vorsitzende), Anna Gründl aus Hütt (10 Jahre), Gerti Kaufmann aus Leitersdorf (10 Jahre), Johann Neuhold aus St. Nikolai ob Draßling (6 Jahre), Josef Neuhold aus Mirnsdorf (5 Jahre), Karin Neuhold aus Leitersdorf (10 Jahre als Schriftführerin), Johann Neumeister aus Schrötten (13 Jahre), Monika Pucher aus Leitersdorf (10 Jahre) und Marianne Strohmaier (6 Jahre, auch als Dekanatsrätin tätig).

Firmung

im Pfarrverband St. Nikolai, Mettersdorf und Jagerberg

Am Samstag, 22. April 2017, fand für den Pfarrverband St. Nikolai-Mettersdorf-Jagerberg in der Pfarrkirche Jagerberg die Firmung für 31 Firmlinge statt. Fünf davon stammten aus der Pfarre St. Nikolai ob Draßling.

Es waren dies: Niklas Jahrbacher aus Hütt bzw. Wolfsberg, Niklas Kern aus Frauenfeld, Stefanie Klamper aus Karleiten, Elena Loigge aus St. Nikolai ob Draßling und Anna Neuhold aus Leitersdorf.

Firmspender war der Al-

terzbischof von Sazburg, Dr. Alois Kothgasser, gebürtig aus St. Stefan im Rosental. Er spendet in unserem Pfarrverband jedes Mal dieses Sakrament, wenn ein zu ihm verwandtes Kind gefirmt wird. Die Feier fand in Konzelebration mit Pfarrer



Mag. Wolfgang Koschat und Pastoralassistent Diakon Christian Plangger statt. Die

Firmlingsvorbereitung übernahmen Sarah Gritsch und Christina Gründl.

Pfarrstand

am Florianitag

Beim Pfarrstand am Florianisonntag haben die Pfarrgemeinderäte im Namen der Pfarre Kaffee und Germgebäck verkauft. Durch die große Zahl der Festtagsbe-

sucher konnte ein Reingewinn von € 984,76 erzielt werden. Dieser Betrag wird zur Reparatur der Kirchenorgel verwendet.

Damit der Pfarrstand einen

so hohen Betrag erwirtschaften konnte, gebührt ein großer Dank den großzügigen Spendern des Germgebäcks aus unserer Pfarre, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für den Verkauf und das Servieren, unseren Kunden für die Abnahme und Gerhard Rupp aus Mirnsdorf, der die 2 Kaffeemaschinen und den Kaffee

zum Selbstkostenpreis zur Verfügung stellte.

Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat sagt im Namen der Pfarre ein aufrichtiges Danke und freut sich über die Aktivitäten in seiner Pfarre.

Der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates
Mag. Josef Pratter

Orgelkonzert

am Muttertag mit Léon Berben



länder Leon Berben aus Köln am 14. Mai 2017 in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau. Mit seiner Darbietung begeisterte er eine kleine, aber feine Konzertbesucherschar.

Léon Berben (geb. 2. Dezember 1970 in Heerlen) ist ein niederländischer Organist und Cembalist. Léon Berben studierte am Koninklijk Conservatorium Den Haag sowie am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam. Er gastierte in Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Quelle: Wikipedia®

Im Rahmen des „Orgelfrühlings Steiermark“ konzertierte der gebürtige Hol-

St. Veiter Pfarrtaler

als „süßer Baustein“



Hannah, Stephan und Johannes zeigen wie die süßen Taler aussehen ...

Die „St. Veiter-Pfarrtaler“ – süße Nougatschokoladescheiben - gingen weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln, weshalb ein neues Kontingent nachbestellt wurde. Zum Selberessen oder als Mitbringsel für liebe Mitmenschen haben sie sich offensichtlich bewährt und sie helfen die Renovierung der

Pfarrkirchen-Sakristei St. Veit am Vogau zu finanzieren. Erhältlich sind die „süßen Bausteine“ in der Pfarrkanzlei und sie werden wie schon bisher hin und wieder nach den Sonntagsgottesdiensten auf dem Kirchplatz angeboten. Mit fünf Euro für ein Sackerl Taler ist man schon mit dabei.

Anton Barbic



Erstkommunion

der Volksschule Weinburg am Saßbach

Mit großer Freude bereiteten sich sechs Erstkommunionkinder mit ihren Lehrerinnen und Eltern auf ihr Fest am 6. Mai vor. Kerzen wurden verziert, Kreuze und Mappen gestaltet und die Kirche mit ihren Zeichen kennengelernt.

Beim Fest zogen die Kinder mit ihren Eltern, Taufpaten und Angehörigen, der Musikkapelle Saßtal-Siebing sowie mit Bürgermeister Gerhard Rohrer, den Gemeinderäten und Lehrerinnen in den Schlosshof, wo sie von Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Hans Pock empfangen wurden. Der Chor der Volksschule Weinburg umrahmte gemeinsam mit den Lehrerinnen und einigen Musikerinnen die Festmesse

in der Schlosskirche musikalisch.

Berührend war der Augenblick, als die Erstkommunionkinder zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. Dank der Zusammenarbeit der Eltern der 1. Klasse bildete eine Agape für alle Gäste und eine kleine Stärkung für die Mädchen und Buben im Pfarrsaal den Abschluss. Für die Bemühungen gemeinsam mit den Lehrerinnen und einigen Schlossbesitzern herzlich gedankt.

Erinnerungen aus dem Gemeindearchiv

Sie haben auch ein altes Foto und möchten es in unserer Gemeindezeitung präsentieren. Schicken Sie es uns mit einem kurzen Text an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at



Vermutlich Trauerzug eines verstorbenen Würdenträgers. Foto aus der Sammlung von Helmut Kaiser.

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Melissa Elisabeth Ortner, geb. 10.02.2017
Eltern: Markus und Manuela Ortner, Sankt Nikolai ob Draßling



Leo Valentin Forstner, geb. 18.02.2017
Eltern: Roland Löffler und Gabriele Forstner, Sankt Nikolai ob Draßling



Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen:
Emely Marie Schwaiger, geboren am 21. März 2017, Eltern: Bernd Schwaiger und Nicole Mally, Leitersdorf



Am 18.4.2017 kam **Leonie-Sophie Koslic** im LKH Feldbach zur Welt. Die stolzen Eltern sind Katharina und Patrick Koslic aus Weinburg am Saßbach 124, 8481 Sankt Veit in der Südsteiermark.
Die Jungfamilie Patrick und Katharina Koslic möchte sich bei Familie Georg und Gabriele Luttenberger aus Weitersfeld an der Mur sowie bei Familie Helmut und Petra Koslic aus Weinburg für die tolle Unterstützung während der Schwangerschaft bedanken.



David Lambauer, geb. 30.04.2017
Eltern: Mario und Helene Lambauer, Kirchbergerberg



Paul Paar-Wohlmutter, geb. 05.05.2017
Gewicht: 4.400g, Größe: 53cm
Eltern: Andreas Paar und Brigitte Wohlmutter, Neutersdorf



Moritz Reischl, geb. 08.05.2017
Eltern: Robert Rampler und Nadine Reischl, Sankt Nikolai ob Draßling



Eva Prutsch, geb. 18.05.2017
Eltern: Stefan und Elisabeth Prutsch, Siebing

Tobias Zweidik, geb. 13.05.2017
Eltern: Michael und Monika Zweidik, Wagendorf

Joseph Christoph Schaden, geb. 04.05.2017
Eltern: Christoph Schaden und Marlies Schaden-Spätauf, Sankt Nikolai ob Draßling

Melania Natalia Muresan, geb. 03.05.2017
Eltern: Calin und Ioana-Cristina Muresan, Weinburg am Saßbach

Jessica Jane Strohmaier, geb. 25.04.2017
Eltern: Dennis und Kateryna Strohmaier, Sankt Veit am Vogau

Rosa Tropper, geb. 15.04.2017
Eltern: Roland Geigl und Romana Tropper, Rabenhof

Therese Frühwirth, geb. 14.04.2017
Eltern: Stefan Fauland und Romana Frühwirth, Lipsch

Laura Marie Straßberger, geb. 12.03.2017
Eltern: Christian Straßberger und Sandra Prutsch, Rabenhof

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: März 2017 bis Mai 2017



Franz Hofer, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Christine Klopff, Lind bei Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Waldefried Lipp, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Gerhard Josef Mayer, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Karl Neubauer, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag



Erna Bauer, Lipsch
80. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: März 2017 bis Mai 2017



Otto Bernhart, Wagendorf
80. Geburtstag



Johann Josef Fuchs, Schrötten
80. Geburtstag



Paul Haas, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag



Anna Kaufmann, Leitersdorf
80. Geburtstag



Josef Moder, Sulzegg
80. Geburtstag



Emma Tausendschön, Rabenhof
80. Geburtstag



Anna Franges, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag



Theresia Kainz, Wagendorf
85. Geburtstag



Josef Pieberl, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag



Augustin Ploder, Priebling
85. Geburtstag



Anna Raggam, Hütt
85. Geburtstag



Helene Schubert, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag



Margareta Schwarz, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag



Maria Sixt, Siebing
85. Geburtstag



Rosa Ulrich, Sulzegg
85. Geburtstag



Johanna Prisching, Hütt
90. Geburtstag



Juliane Silly, Hütt
90. Geburtstag



Justine Strasser, Weinburg am Saßbach
95. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: März 2017 bis Mai 2017

Barbara Lorber, Wagendorf
75. Geburtstag

Ludmilla Neuhold, Leitersdorf
75. Geburtstag

Ludmilla Ortner, Hütt
90. Geburtstag



Alois und Anna Hackl, Karleiten
Goldene Hochzeit



Konrad und Theresia Kerschbaumer
Goldene Hochzeit

Sterbefälle

Zeitraum: März 2017 bis Mai 2017

„Wir trauern und vermissen sehr ...“



Anton Hermann, Sankt Veit am Vogau
Alois Hackl, Lipsch
Johann Scheucher, Sankt Veit am Vogau
Jožef Vucak, Sankt Veit am Vogau
Peter Hruska, Sankt Veit am Vogau
Franz Lampl, Priebling
Hermine Hötzl, Siebing
Walter Schmid, Rabenhof
Rudolf Gsell, Lipsch

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5 Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hoch-

zeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

90 Jahre FF Pichla

Vor 90 Jahren wurde in Pichla die Freiwillige Feuerwehr gegründet. Darauf ist man sehr stolz und wurde dies natürlich am 28.05.2017 gebührend gefeiert.

Geboten wurde nicht nur schönes Wetter, sondern auch ein Wortgottesdienst, musikalische Begleitung, größtenteils lokale Köstlichkeiten, ein spannendes Schätzspiel und eine gemütliche Atmosphäre. Ein herzliches Danke an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Festes beigetragen haben und dadurch die tolle, erfolgreiche Feier erst

möglich gemacht haben. Auf die nächste Veranstaltung in Pichla freut man sich schon.

Im Namen des Feuerwehrkommandos ein herzliches Dankeschön!

LM d.V. Rene Kögl



Wehr- und Wahlversammlung

der FF Labuttendorf

Am 17. März hielt die Freiwillige Feuerwehr Labuttendorf ihre alljährliche Wehrversammlung im örtlichen Rüsthaus ab. Als Ehrengäste begrüßen durfte HBI Johann Jagonak den neuen Bürgermeister der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark Gerhard Rohrer, Abschnittskommandant ABI Manfred Cernoga und Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Krenn.

In seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht präsentierte HBI Jagonak eine stolze Leistungsbilanz über das vergangene Jahr. Insgesamt haben die Kameraden und Kameradinnen 2016 über 2.800 Stunden im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Labuttendorf geleistet, wobei vor allem technische Einsätze an vorderster Stelle der Einsatzstatistik liegen.

„Erfreulich ist auch der gute Ausbildungsstand unserer Kameraden und Kameradinnen - dadurch sind wir für den Ernstfall gut gewappnet, wie

kürzlich bei einem Zimmerbrand oder bei der Hagelkatastrophe im Sommer zu sehen war“, so HBI Jagonak.

Bei der anschließenden Wahlversammlung wurden einstimmig HBI Johann Jagonak zum Kommandanten und OBI Günther Meixner zum neuen Stellvertreter gewählt. Bevor die Wehrversammlung mit einem „Gut Heil“ geschlossen wurde, gratulierten die anwesenden Ehrengäste in ihren Ansprachen dem neuen Kommando und richteten dankende Worte an die versammelten Kameraden und Kameradinnen.



Die Ehrengäste mit dem neu gewählten Führungsduo.

Foto: Gerhard Holzer



Funktionäre der FF Labuttendorf

HBI Johann Jagonak und OBI Günther Meixner

Foto: Gerhard Holzer

Ausgezeichnete Feuerwehrjugend in Siebing



Die Freiwillige Feuerwehr Siebing kann sich wirklich glücklich schätzen - 11 Jugendliche (7 Buben und 4 Mädchen) werden derzeit in der Feuerwehr ausgebildet. Highlight dieser Ausbildung ist alljährlich die Teilnahme am Wissenstest. Dieser wurde heuer in Gosdorf durchgeführt. Alle haben die Aufgaben mit Bravour gemeistert und konnten durch volle Punktezahl ihr Auszeichen entgegennehmen.

Foto: Gerhard Holzer

FF Labuttendorf lädt ein zum



Dämmerschoppen
Sa, 19. August 2017
Beginn: 17:00 Uhr
Rüsthaus Labuttendorf

Maibaum

St. Nikolai ob Draßling

Auch heuer versammelte sich die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling wieder, um einen Maibaum aufzustellen. Am 29. April 2017 wurde der Baum geholt, aufwendige Muster in die Rinde geschnitzt und am Kirchplatz in St. Nikolai ob Draßling aufgestellt.

Der Baum wurde heuer vom HBM Rupert Rauch anlässlich seines 70. Geburtstages gespendet.

Die anschließende Jause im Gasthaus Rom Groß wurde von unserem Pfarrer Mag.

Wolfgang Koschat anlässlich seines 65. Geburtstages, den Feuerwehrmitgliedern HLM d.F. Johann Neumeister und HFM Alois Rohrer anlässlich des 50. Geburtstages sowie den unterstützenden Mitgliedern Herbert Pratter und Alfred Krenn ebenfalls anlässlich ihres 50. Geburtstages gespendet.

Die Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling bedankt sich hiermit noch einmal recht herzlich bei allen Spendern für den Baum und die Jause.

Neuwahlen

bei der FF St. Nikolai ob Draßling

Am Freitag, den 10. März 2017, fand von der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling die Jahreshauptversammlung mit anschließenden Neuwahlen statt. Der bisherige Kommandant HBI Karl Rohrer und sein Stellvertreter OBI Daniel Zwirn wurden von der Wahlversammlung einstimmig in ihrer Funktion bestätigt.

Das Wahlergebnis bei unserem Kommandanten und dessen Stellvertreter bestätigt die gute Führung, den überdurchschnittlichen Einsatz

und den guten Zusammenhalt in den letzten Jahren.

Nach 17-jähriger Tätigkeit als Schriftführer in der Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling legte Gerhard Rohrer - nunmehr Bürgermeister unserer Großgemeinde - seine Tätigkeit zurück. Der Vorstand bedankt sich für die langjährige Mitarbeit und Treue und wünscht alles Gute für die neuen Aufgaben als Bürgermeister und freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Gut Heil!

Daniel Loigge



Atemschutzleistungsprüfung in Silber abgelegt

Sieben Kameraden der FF Weinburg haben am 25.03.2017 das Atemschutzleistungsabzeichen in Silber erhalten. Die Leistungsprüfung wurde in St. Peter am Ottersbach durchgeführt. Das Kommando gratuliert den engagierten Atemschutzgeräteträgern zu dieser tollen Auszeichnung.

Feuerwehrkommando in Weinburg bestätigt

Zur diesjährigen Wehrversammlung am 4. März durfte Kommandant Thomas Pichler die Ehrgäste Bürgermeister Gerhard Rohrer, Polizeikommandant Alfred Lampel, Brandrat Volker Hanny sowie ABI Helmut Unger im Kultursaal Weinburg begrüßen.

Nach den Tätigkeitsberichten des Kommandanten und der einzelnen Fachbeauftragten stand die Beförderung von zahlreichen Kameraden auf dem Programm:

Andreas Cepe und David Küssner zum OLMdF
Armin Kraßnig und Michael Lucchesi Palli zum HLMdV
Arnold Pachernegg und Luca Lucchesi Palli zum OLM
Fabio Lucchesi Palli zum LMdF
Harald List zum HBM
Helmut List zum BMdF
Karl Prutsch jun. zum HLM
Kevin Kraßnig zum LMdS
Ramon Schober zum OLMdV



Im Anschluss an die Wehrversammlung erfolgte die Wahlversammlung, welche von ABI Helmut Unger geleitet wurde. HBI Thomas Pichler und OBI Gerhard Patz stellten sich erneut der Wahl und wurden mit großer Mehrheit für die nächsten fünf Jahre im Amt bestätigt.

Dem langjährigen Feuerwehrmitglied und ehemaligen Kommandant-Stellvertreter LM Andreas Lepschy gratulierten die Mitglieder im Rahmen der Wehrversammlung zum 50. Geburtstag.



Blasmusik trifft Chorgesang

Musikverein Saßtal-Siebing

Das jährliche Osterkonzert, welches heuer bereits zum vierten Mal in der Kulturhalle Mettersdorf stattfand, war wie in den Jahren zuvor eines der kulturellen Highlights des Saßtales.

Der Besucheransturm und das Interesse an den musikalischen Darbietungen des Musikvereins war enorm. So ließen etwa die Solistinnen Herta Hötzl und Natascha Kreiner mit dem „FlötENZAUBER“ aufhören. Pascal Geißler und Petra Hötzl punkteten mit dem „Klarinettenmugl“ und der Chor Mettersdorf unter der Leitung von Barbara Obendrauf begleitete die Musiker und Musikerinnen stimmlich zu den zwei Stücken „One moment in time“ sowie „We are the world“.

Für „das Tüpfelchen auf dem i“ sorgte Moderator Ernst Zwanzleitner, bekannt aus dem steirischen Rundfunk. Mit viel Witz und einer Prise Ironie frischte er das österliche Klangvergnügen auf, erzählte aus der guten alten Zeit und ließ bei so manchem Besucher alte Erinnerungen aus der Kindheit wach werden.

Josef Treichler sen. erhielt das Ehrenzeichen für seine sechzigjährige Mitgliedschaft im Musikverein Saßtal-Siebing. Dazu gratulierten die Musikkollegen aufs Herzlichste.

Schriftführerin
Angela Schantl

Das Publikum war begeis-

POLIZEI

Polizeiinspektion Straß in Steiermark



Alfred Lampel, KontrInsp
Dienststellenleiter

Ihre Polizei informiert....

Taschendiebstahl

Taschendiebe sind meist internationale Täter, treten in Gruppen auf und sind sauber und adrett gekleidet, besonnen und ruhig. In letzter Zeit hat sich gezeigt, dass speziell „geschulte“ Kinder (vorwiegend rumänische Straßenkinder) zum Stehlen ausgeschiedt werden. Taschendiebe sind flink und gelenkig.

Opfer:
Frauen sind gefährdeter als Männer. Es ist schwieriger, in eine Jackentasche zu greifen, als in eine Handtasche oder einen offenen Einkaufskorb.

Beute:
Bargeld ist am beliebtesten. Mit Bankomatkarten kann

schnell ein großer Schaden entstehen, weil gleich dem Diebstahl Geldbeträge behoben werden. Kreditkarten werden von den Dieben selbst oder von anderen Tätergruppen zu Geld gemacht.

Tricks:
Taschendiebe gehen mit ih-

rem Opfer auf „Tuchfühlung“. Erst wird es angerempelt, dann bestohlen. Eine andere sehr beliebte „Masche“ ist es, die Opfer mit Eis, Ketchup oder Senf zu beschmutzen. Die Täter sind beim Abwischen behilflich und können so unbemerkt in die Taschen greifen. Als weiterer Trick ist bekannt, dass die Täter ihre Geldbörse fallen lassen. Das Opfer hilft beim Aufsammeln der Münzen. Danach fehlt dem Opfer z.B. die Handtasche oder die Geldbörse.

Blicke:
Taschendiebe konzentrieren sich voll auf ihr Opfer. Sie haben nur ein Ziel vor Augen: die Tasche mit der Beute. Sie meiden die Blicke ihrer Opfer, um später nicht wieder erkannt zu werden. Taschendiebe brechen ihr Vorhaben beim leisesten Verdacht auf Gefahr ab und suchen nach einem anderen Opfer.

Tatorte:
Ein reiches Betätigungsfeld finden Taschendiebe im dichten Gedränge bei Großveranstaltungen, zu Stoßzeiten in Straßenbahnen, der U-Bahn oder der S-Bahn, auf Bahnhöfen oder Rolltreppen. An

diesen Orten sind die Besucher oder Fahrgäste auf andere Dinge konzentriert und achten weniger auf ihre mitgeführten Gegenstände oder Geldbörsen.

Auf Märkten und in Einkaufszentren wird es Taschendieben oft ganz leicht gemacht. Dort werden die Einkaufstaschen in „verwaisten“ Einkaufswagen oder im Einkaufskorb auf dem Eingekauften liegen gelassen.

Empfehlung der Kriminalprävention:

- Niemals viel Bargeld bei sich tragen
- Wertsachen auf mehrere Taschen verteilen
- Die Geldbörse in vorderen Hosen- oder Innentaschen aufbewahren
- Handtasche und Fotoapparat an der Körpervorderseite tragen
- Im Gedränge besondere Vorsicht walten lassen
- Vorsicht bei Handtaschen mit Magnetverschlüssen
- Vorsicht, wenn sich jemand dicht an Sie drängt

Die „gefährlichsten“ Plätze sind:

- Massenansammlungen bei oder nach Großveranstaltungen



- tungen
- Märkte (Jahrmärkte, Weihnachtsmärkte, Punschstände, usw.)
- Einkaufstage (speziell vor Weihnachten)
- Fußgängerzonen
- Rolltreppen
- U-Bahnen und andere öffentliche Verkehrsmittel, besonders beim Ein- und Aussteigen

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion Straß/Steiermark (Tel 059133-6175-0, Fax DW 109 oder E-Mail: PI-ST-STRASS-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT) gerne zur Verfügung.



Jungmusikerinnen Natascha Kreiner, Bernadette und Viktoria Hohensinger.



Josef Treichler (3.vl.) wird anlässlich seiner 60jährigen Mitgliedschaft geehrt.



Moderator Ernst Zwanzleitner führte durchs Programm.



Blasmusik trifft Chorgesang.



Herzlich willkommen in St. Veit in der Südsteiermark



Musikverein St. Veit im Pongau mit Dechant



Gastkapelle Heiligenkreuz am Waasen



Musikkapelle St. Veit im Mühlkreis mit Bürgermeistern



Marketerinnen der EHJ-Trachtenkapelle mit dem Marketer des Blasorchestern St. Veit an der Gölßen



Die Schnalzer aus St. Veit im Pongau

Ein ganzes im Zeichen

140-Jahr Jubiläum und St. Veiter Treffen der EHJ-Trachtenkapelle

Ein musikalische Wochenende fand am 20. und 21. Mai 2017 am und um unseren wunderschönen Kirchplatz statt. Festlich herausgeputzt mit Fahnen ließen es sich zahlreiche Gäste nicht nehmen, um uns zu gratulieren.

140 Jahre Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau und 25 Jahre St. Veiter Treffen wurden gebührend gefeiert. Am Samstag fanden sich 20 Musikkapellen aus dem Bezirk Leibnitz und Südoststeiermark sowie unsere St. Veiter Gäste aus den Bundesländern ein, wobei vor der Kirche der Empfang stattfand.

Obmann Walter Kaufmann, Kapellmeister Alexander Schauerl, Ehrenkapellmeister Franz Schober und Bürgermeister Gerhard Rohrer begrüßten die Gratulanten, unter ihnen auch Landeskapellmeister Dr. Manfred Rechberger, der bei seiner Heimatkapelle, dem Musikverein Hengsberg, mit dem Bass mit einmarschierte, mit

einem Präsent in Form von „Pock-Bier“, Wein und Fruchtsaft aus unserer Gemeinde. Anschließend fand das Jubiläumsfest, bei freiem Spiel und mit Tanzmusik von den Fahnenbachern, im Festzelt bis in die frühen Morgenstunden statt.

Dass MusikerInnen Durchhaltevermögen besitzen, bewiesen die St. Veiter Vereine am Sonntag. Trotz Schlafentzugs marschierten alle „St. Veiter“ sowie die Musikkapelle St. Nikolai ob Draßling am Kirchplatz auf, wo nach dem Empfang und der Ehrensalue Pfarrer Mag. Robert Strohmaier mit Diakon Johann Pock und Dechant Alois Dürlinger aus St. Veit im Pongau die heilige Messe zelebrierte. Das Wetter meinte es gut



Ehrensalue der Bauernschützen St. Veit im Pongau

Wochenende der Musik

mit uns, so konnte die Messe sowie der Festakt für das „St. Veiter-Treffen“ planmäßig am Kirchplatz abgehalten werden.

„Wie in einem kitschigen Heimatfilm.“, bemerkte Bürgermeister Gerhard Rohrer. „Die Musik spielt auf, Schnalzergruppen zeigen ihr Können und die Schützenkompanie feuert eine Ehrensalue ab, dazu überall fröhliche und glückliche Leute.“, fuhr er fort. Den anwesenden Landtagsabgeordneten, Bernadette Kerschler, Peter Tschernko und Christian Cramer fiel vor allem „die viele Jugend“ auf. „Musik ist modern und begleitet uns von der Taufe bis zum Begräbnis.“, sowie dass die Musikvereine „die bedeutendsten Kulturträger der Gemeinden sind“ und „Musik ist gelebte Identität“ waren die Kernaussagen der Laudationes. Nach dem Erklingen der Landeshymne nahmen die Vereine nochmals Aufstellung

am Ortskern und marschierten vorbei an den Festgästen ins Festzelt, wo der Frühschoppen stattfand.

Ein anstrengendes Wochenende nahm dort seinen Ausklang, doch die vielen glücklichen Gesichter, aber vor allem EUCH, liebe „St. Veiter Gemeindegänger“, die ihr uns mit Lob überschüttet habt und dankbar gewesen seid, dass „wir so etwas in St. Veit erleben durften“, gebührt ein Dank von unserer Seite.

Auf diesem Wege möchte sich die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau nochmals bei allen freiwilligen Helfern, der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, im Besonderen bei Altbürgermeister Manfred Tatzl und Bürgermeister Gerhard Rohrer mit all seinen Gemeinderäten, Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, Moderator Hannes Dörner sowie bei allen Sponsoren, bedanken.



St. Veit an der Triesting



Festmesse am Kirchplatz



Einmalige Stimmung im Festzelt



Die Gastgeber marschieren ins Festzelt



St. Veit in Defreggen begrüßt die Ehrengäste



Obmann feiert Geburtstag

Am 27. April 2017 jährte sich das Wiegenfest unseres Obmannes Walter Kaufmann zum 50. Mal. Diesen runden Geburtstag feierte er beim Buschenschank Grabin zusammen mit all seinen Verwandten, Nachbarsleuten, Freunden



und natürlich mit seinen Kollegen/innen der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau. Mit einigen Märschen und einem Geschenk gratulierten wir unserem Obmann. Anschließend genoss man einige gemütliche Stunden, ganz im Sinne unseres Jubilars statt.

Wir, deine Musikanten/innen der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, bedanken uns nochmals für die Einladung und wünschen dir, lieber Walter, weiterhin viel Freude bei der Musik und noch viele schöne gemeinsame Stunden mit deinen Musikern/innen.

Nachwuchs in der EHJ-Trachtenkapelle

Wir gratulieren den Eltern Brigitte Wohlmutter und Andreas Paar recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes Paul am 05. Mai 2017. Alles Gute und viel Freude für die gemeinsame Zukunft!



Wir gratulieren den Eltern Eva-Maria Paul und Gerhard Neumeister recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes Mattheo Jonah am 10. Mai 2017. Alles Gute und viel Freude für die gemeinsame Zukunft.



Junior Leistungsabzeichen

Am Mittwoch, den 12.4.2017, fanden im Bildungszentrum Laubegg die Jungmusikerleistungsabzeichen-Prüfungen für die Junioren statt. Florentina Huss (Saxophon), Christian Brunner (Schlagzeug), Maria Potocnik (Querflöte), Annalena Hofer (Querflöte),

Martin Tuchscherer (Trompete) haben die Junior Prüfung abgelegt und mit Bravour bestanden. Die Urkundenverleihungen fanden anschließend im Kulturzentrum Leibnitz statt. Die EHJ-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau gratuliert unseren Jungmusikern zu den tollen Ergebnissen.

Vorspielstunde

Am Samstag, dem 11. März, fand um 17 Uhr die Vorspielstunde unter der Leitung von Jugendreferentin Linda Ranegger statt. An ihrer Seite moderierte heuer erstmalig Melanie Suppan, sie übernahm im Jänner die Aufgabe der Jugendreferent-Stellvertreterin von Marion Schober, die das Amt zurücklegte. Die Kapelle bedankt sich hierfür bei Marion für die tolle Arbeit in den letzten Jahren.

Die EHJ-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau zählt zurzeit die stolze Anzahl von 45 Schülern und Schülerinnen, die von der Musikschule MO Haring betreut werden und alljährlich ihr Können in der Vorspielstunde präsentieren. Begleitend von den Musiklehrern und Musiklehrerinnen gaben unsere Jüngsten ihr Bestes und zeigten in Einzelauftritten und Ensembles, welches Talent in ihnen steckt.

Die Vorspielstunde ist eine gute Gelegenheit, um den Schülern und Schülerinnen das Auftreten auf der Bühne näherzubringen und deren tollen Leistungen Beifall zu zollen.

Ein großes Dankeschön an das Jugendteam für die Organisation, an das Lehrerteam der Musikschule Haring und natürlich allen anwesenden Eltern für die großartige Unterstützung.



Musikalische Frühlingsgrüße von der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Einen bunten musikalischen Blumenstrauß überreichte die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling ihren Besuchern beim diesjährigen Frühlingskonzert.

In diesem Jahr präsentierte die Ortsmusikkapelle die Vielfaltigkeit der Blasmusik mit Musikstücken und Konzertwerken der verschiedensten Musikrichtungen – von traditioneller Blasmusik, wie Walzer und Marsch, über ausdrucksvolle Fanfaren, Gospelklänge sowie Melodien einer Oper.

Ehrungen und Auszeichnungen, die im Rahmen des Frühlingskonzertes verliehen wurden:

Eva Maria Loigge: 10 Jahre in Bronze, Janine Neuwirth: 10 Jahre in Bronze, Isabelle

Kurz: 10 Jahre in Bronze, Angela Scheer: 10 Jahre in Bronze, Rudolf Neuhold: 15 Jahre in Silber, Daniel Kainz-Kaufmann: Ehrennadel in Silber.

Eine besondere Ehrung wurde an Dr. Josef Altenburger verliehen. Er erhielt das ÖBV-Verdienstkreuz in Silber für seine langjährige, wertvolle Tätigkeit für den steirischen Blasmusikverband.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal bei allen Musikanten für ihre wertvollen Tätigkeiten für den Verein bedanken und gratulieren ganz herzlich.



Konzerterlebnis.

Gnadenlosen Hörgenuss

brachten der WOAZ Kulturverein mit einem Konzert von Eddi Luis & die Gnadenlosen-XL am 22. April 2017 nach St. Veit in der Südsteiermark.

Schrille Trompeten, wimmernde Saxophone, freche Lieder und viel Swing. So klangen die ersten Salonorchester der 20er Jahre. Elf begnadete Musiker aus neun Nationen, inspiriert von Max Raabe, brachten mit Hits wie „I Can't give you anything



Die Ausgezeichneten mit Bronze.



15 Jahre in Silber für Rudolf Neuhold (3.vl.)



Ehrennadel in Silber für Daniel Kainz-Kaufmann (3.vl.)



Dr. Josef Altenburger (2. vr.) erhält das Verdienstkreuz in Silber. Mit im Bild Kapellmeister Robert Guttmann, Bürgermeister Gerhard Rohrer, Bezirksobmann Herbert Ploder und Obmann Daniel Kainz-Kaufmann (vlnr.)

but Love“, „Kann denn Liebe Sünde sein“ oder „Der kleine grüne Kaktus“ verbunden mit kleinen Witzen, liebevollen Seitenhieben auf die Musiker, Anekdoten und Erzählungen aus dem, nicht immer einfachen, Alltag eines Musikers, nicht nur einige Musiker der

Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle zum Staunen, sondern den gesamten Saal zum Toben. Einmal gehört, kann man davon nicht mehr genug bekommen! Ein beschwingter Abend, nach dem alle etwas glücklicher nach Hause gegangen sind.

SOKO Donau

auf der Bühne Weinburg und in Pichla

Gregor Seberg in geheimer Mission in Weinburg oder doch offiziell als geladener Gast vom Kulturverein Bühne Weinburg mit seinem Programm „HONIGDACHS“.

Da doch eher das Zweite stimmte, konnten sich zahlreiche Gäste davon überzeugen, dass Gregor Seberg nicht nur seine Rolle in den ORF Serien spielen kann, sondern dass er auch sehr spontan mit Publikum arbeitet. So erlebten die Zuhörer, wie Gregor Seberg sie nicht nur mit dem Inhalt seines Kabarettberührt und in den Bann zieht.

Ein sprachlich und inhaltlich übersprudelnder Gregor Seberg vermochte es, das Publikum in seinen Bann zu ziehen und zu faszinieren, aber auch zu verwirren. So bekam der Zuhörer viele Beispiele präsentiert, bis er vom Künstler zum Ziel geführt wurde, zum Verhalten des Honigdachs. Seberg zeichnet ein Bild dieser kleinen waffenlosen Tieres, das sich nicht einmal vom großen Löwen etwas gefallen

lässt und Strategien entwickelt hat, wie es heil durchs Leben kommt.

Dieses Verhalten hält der Künstler dann seinem Publikum immer und immer wieder vor mit dem Aufruf, dass jeder Einzelne sich im Leben wehren und durchsetzen soll. Jeder und Jede soll den Mut haben, Dinge an- und auszusprechen sowie wenn nötig, auch aktiv werden gegen Unterdrückung, Bevormundung und Hetze. So wurde es für Alle, die diesen Aufruf verstanden haben, zu einem Abend, der Motivation und Kraft gebracht hat.

Der gebürtige Grazer Gregor Seberg genoss auf jeden Fall diesen Abend in Weinburg mit seinem Publikum und auch seinen Aufenthalt in St. Veit in der Südsteiermark sehr.

Zum Ausklang dieses Kabarettabends gab es dann zu später Stunde auch noch eine spontane Brauereiführung in Pichla bei Vizebürgermeister Georg Pock.



Destillata

22 Medaillen

für den Betrieb Selinschek aus Pichla bei Mureck

Top-Qualität trotz knapp vorhandenem Obst für die Edelbrennerei und Essigerstellung Selinschek aus Pichla.

Der Betrieb „Edle Tropfen Selinschek“ aus Pichla bei Mureck wurde heuer gleich mehrfach prämiert. Bei der Ab-Hof Messe in Wieselburg, bei der Alpe

Adria Verkostung in St. Paul im Lavanttal und bei der Landesbewertung Saft, Most & Edelbrand wurden sechzehn Essige und Edelbrände ausgezeichnet. Für den GIN aus der

Brennerei gab es mit 20 Punkten bei der Landesprämierung sogar die Höchstpunktzahl.

Bei der Destillata, der größten Edelbrandprämierung Mitteleuropas, wurden bei der ersten Teilnahme gleich alle sechs eingereichten Brände ausgezeichnet.

30. Wirtschaftsschau

in St. Nikolai ob Draßling

Zur 30igsten Wirtschaftsschau mit zahlreichen Ausstellern aus der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark lud die AG Leistungsschau nach St. Nikolai ob Draßling. Ein umfangreiches Rahmenprogramm lockte bei bestem Wetter viele Besucher an.

Jeannine Rossi begeisterte mit ihrer Darbietung und als Hauptpreis gab es eine Vespa im Wert von

5.400 Euro zu gewinnen. Bürgermeister Gerhard Rohrer in Doppelfunktion führte in bewährter Weise durchs Pro-

gramm und sein besonderer Dank galt den Organisatoren mit Alois Hofer und Herbert Pratter sowie den teilnehmenden Unternehmen und auch den vielen Sponsoren, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Aus der Taufe gehoben wurde die Leistungsschau vor 30 Jahren von Bgm. Alois Größ,

Anna Ambros und besonders gedankt sei Tischlermeister Karl Manfred Größ, der sie über 17 Jahre organisierte. Die gelungene Leistungsschau war wiederum ein kräftiges Signal für die Leistungsfähigkeit der südsteirischen und St. Veiter Unternehmer! Die Wirtschaftskammer dankt den Organisatoren und stellte sich auch mit Sachpreisen, die zur Verlosung kamen, ein.



Alpe Adria Verkostung in St. Paul im Lavanttal



Ab-Hof Messe in Wieselburg

Der größte Schmanckermarkt des Landes

Die GenussHauptstadt Graz stand am 29. April 2017 ganz im Zeichen der regionalen Kulinarik.



Christina und Josef Neuhold aus Leitersdorf (Mitte) freuen sich über ihre Auszeichnung.

Im Grazer Congress ging der wohl größte Schmanckermarkt des Landes über die Bühne, bei dem die prämierten bäuerlichen und handwerklichen SpezialitätenerzeugerInnen sich zugleich dem Urteil der Publikumsjury gestellt haben. Zudem hat eine Kinderjury ihre beliebtesten Produkte gekürt und mit den wertvollen Sterntalern ausgezeichnet. Die Urkunden und Auszeichnungen wurden gemeinsam vom Landwirtschaftskammer-Präsidenten Franz Titschenbacher, Gemeinderat Michael Schunko (in Vertretung des Bürgermeisters Siegfried Nagl) und Franz Deutschmann, Obmann DBM – Direkt vom Bauernhof Marketingverein, gemeinsam überreicht.

Im Grazer Congress waren die kulinarischen Top-Betriebe der Steiermark zu Gast. Zugelassen waren nur die rund 50 regionalen Spezialitätenerzeuger, die Bestnoten in der Landesprämierung 2017 von der Landwirtschaftskammer Steiermark erhalten haben. In den Kategorien Saft, Most und

Edelbrand präsentierten sich die Sorten- und Landessieger, im Bereich Honig und Brot die Landessieger, im Bereich Innovation die spannendsten Neuentwicklungen aus den österreichischen GenussRegionen. Und sie alle standen im Finale der Wahl durch das Publikum.

Die Landessieger Fleisch-Spezialitäten aus der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark sind:

Buschenschank Grabin, Hauptstraße 40, 8423 Labutendorf, www.grabin.at (Gutes vom Bauernhof), Kategorie Rohwurst – Trockenwürstl

Jagas Steirerei, Christina und Josef Neuhold, Leitersdorf 8, 8422 St. Veit in der Südsteiermark, www.jaga.st (GENUSS REGION ÖSTERREICH, Gutes vom Bauernhof), Kategorie ungeräucherte luftgetrocknete Rohpökelschinken – JAGA's Seitenspeck vom Edel-Duroc-Kräuterschwein ungeräuchert



Gratulation seitens der Wirtschaftskammer.



Segnung durch Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat.



Eine große Anzahl an Festgästen nahm in der Halle platz.

Dieser Tag war für die Firma Ferk ein Festtag und Meilenstein in der 130-jährigen Geschichte des Betriebes, der in der vierten Generation geführt wird.

Firmenchef Karl Ferk und seine Gattin Elisabeth konnten 250 Personen als Gäste zu dieser Urkundenverleihung begrüßen und willkommen heißen. Unter den Ehrengästen befanden sich neben dem Landeshauptmann, Bürgermeister Gerhard Rohrer, Vi-

zebürgermeister Georg Pock und Vizebürgermeister Harald Schögler, die weiteren Vorstandsmitglieder Kassier August Jöbstl und Rudolf Reinprecht sowie die meisten Gemeinderäte der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Als Ehrengäste wurden auch die beiden Altbürgermeister Manfred Tatzl und Mag. Josef Pratter zum Festakt geladen, da sie von der Verwaltungsseite Vorarbeiten zum Neubau des Betriebs-

Verleihung des Landeswappens

Die Überreichung der dazugehörigen Urkunde geschah am Montag, 15. Mai 2017, durch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer im Rahmen eines Festaktes.



Der Gemeindevorstand überreicht eine Dankesurkunde und einen Zinnteller mit dem Gemeindevappen.

gebäudes geleistet haben. Weiters wohnten der Festveranstaltung Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, als Vertreter der Wirtschaftskammer Obmann KR Johann Lampl und Regionalstellenleiter Mag. Josef Majcan, der Kommandant der Polizeiinspektion Straß Kontrollinspektor Alfred Lampel, von der Raiffeisenbank Straß-Spielfeld Dir. Mag. Anton Klapsch und Mag. Maria Neuhold sowie Alois Rohrer, Herbert Pratter und Sabine Haiden, alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit ihren Angehörigen, die Vertreter der bauausführenden Firmen, die Dorfbevölkerung von Draßling und alle Verwandten bei.

Ein besonderer Gruß galt den Eltern Klara und Karl Ferk, die die Basis für den Gewerbebetrieb gelegt und im Jahre 1992 den Betrieb an ihren Sohn Karl übergeben haben. Die musikalische Umrahmung gestaltete die Orts-

musikkapelle St. Nikolai ob Draßling mit ihrem Obmann Daniel Kainz-Kaufmann und Kapellmeister Robert Guttmann.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer leitete über eine Laudatio zur Wapenverleihung über und führte in der Unternehmensbeschreibung folgendes aus:

Die Firma Ferk ist ein Beispiel für Weiterentwicklung. 1992 übernahm Karl Ferk den elterlichen Betrieb mit 3 Mitarbeitern und einer Werkstatt mit 250 m², in der hauptsächlich landwirtschaftliche Geräte erzeugt wurden. Durch Erweiterung der Produktpalette auf Blechbearbeitung und die Produktion von Edelstahlteilen fanden bald 8 Mitarbeiter einen Arbeitsplatz vor. 1997 folgte die Errichtung einer zusätzlichen Halle mit 350 m² und im Jahre 2001 wurde eine Pulverbeschichtungsanlage in Betrieb genommen. Die Werkstätte wurde um weitere 600

Die Firma Ferk Metallbau aus Draßling wurde als erster Betrieb in unserer Gemeinde mit dem Steirischen Landeswappen ausgezeichnet.

der sehr guten technischen Ausstattung ist dieser metallverarbeitende Betrieb ein international gefragter Partner der Industrie. Aufgrund des ständigen Wachstums sind die Umsatzzahlen von 2010 bis 2014 stetig gestiegen. Derzeit werden in der Firma 40 Mitarbeiter, davon 4 Lehrlinge, beschäftigt. 2015 war die Fa. Ferk Gewinner bei den „Austrias Leading Companies“ und 2009 erhielt sie die Ehrenurkunde als „Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber“.

Lobend wurde auch erwähnt, dass Herr Karl Ferk die Zeit aufbringt, als OBI bei der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf und beim Theaterverein St. Nikolai als Laienschauspieler mitzuwirken. Anschließend erfolgte die Übergabe der Urkunde zur Führung des Landeswappens von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer an das Unternehmerehepaar Elisabeth und Karl Ferk. Grußworte entboten KR Johann Lampl von der Wirtschaftskammer Leibnitz und Bürgermeister Gerhard Rohrer. Die beiden betonten die Wichtigkeit, dass die Firma Ferk den Standort Draßling für den Neubau gewählt hat und nicht Richtung Autobahn abgewandert ist.

Mit einem Gewerbebetrieb dieser Größe ist die Stärkung des ländlichen Raumes verknüpft. Zusätzlich profitiert die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark von den Einnahmen der Kommunalsteuer; zählt diese Firma doch zu den großen in unserer Gemeinde. Die Segnung des Betriebsgebäudes nahm Pfarrer KR Mag. Wolfgang Koschat vor. Abschließend luden Elisabeth und Karl Ferk zu einem regionalen Buffet. Das gesellige Beisammensein dauerte bis in die Nachtstunden.

Durch große Flexibilität und

Mag. Josef Pratter

Tradition wird auch in Pichla bei Mureck noch gelebt



Dazu wurde das alljährliche Osterfeuer am Karsamstag von der Dorfgemeinschaft Pichla entzündet.

Viel Muskelkraft bewies die Dorfgemeinschaft Pichla bei der Aufstellung des Maibaumes. Traditionell wurden dabei auch „Sporgln“ eingesetzt.

Anschließend gab es noch einen gemütlichen Ausklang im Feuerwehrhaus Pichla.



Wichtiger Veranstaltungshinweis!

Die im Mai geplante Familienwanderung mit Lamas und Alpakas wurde auf Grund verschiedener Terminüberschneidungen auf Herbst des heurigen Jahres **verschoben** – neuer Termin ist **Samstag, 14. Oktober 2017** – das genaue Programm wird in der nächsten Gemeindezeitung verlautbart.

Mitgliederversammlung der Weinburger Dorfgemeinschaft

Die Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach führte heuer am 21. März 2017 die außerordentliche Mitgliederversammlung im Beisein des neuen Vizebürgermeisters Georg Pock im Kultursaal durch.

Wichtige Punkte waren besonders die Information über die im letzten Jahr erfolgten Tätigkeiten, wo vor allem das gute Gelingen des Dorffestes hervorgehoben werden konnte. Aber auch die Durchführung der Familienwanderung mit den Lamas und Alpakas war ebenso wie das bunte Treiben am Faschingdienstag ein Höhepunkt im letzten Vereinsjahr.

Nach der Entlastung des Vorstandes dankte Vizebürgermeister Pock für die vorbildliche Vereinsarbeit und sicherte in seinen Grußworten die Unterstützung der Gemeindevertretung auch für

die Zukunft zu.

In weiterer Folge wurde auch über die geplanten Veranstaltungen des laufenden Jahres beraten, so soll erstmals im kommenden Jänner ein Reisevortrag im Weinburger Kultursaal eingeplant werden. Mit dem Thema: „Ausstieg in die Wildnis Alaskas“ können sich die Besucher dann ihre geheimen Wünsche zumindest im Film erfüllen.

Als Termin für diesen Vortrag wurde Sonntag, 28. Jänner 2018, inzwischen fixiert, hierzu wird noch rechtzeitig eine genaue Information über die Gemeindezeitung erfolgen.

August Pachernegg,
Schriftführer

Gratulation

zum runden Geburtstag des Obmannes



Geburtstagsfeierung von Obmann Gerhard Dertzmanek (vorne Mitte), Kassierin Annemarie Voit (vorne links), Obmann-Stellv. Rosa Maria Pichler (vorne rechts), Schriftführer August Pachernegg (hinten links) und Obmann-Stellv. Adolf Rappold (hinten rechts)

Mitte April vollendete Obmann Gerhard Dertzmanek sein 60. Lebensjahr. Aus diesem Anlass überraschten ihn seine Vorstandskollegen mit einem Ehrengeschenk und gratulierten namens der ganzen Dorfgemeinschaft.

Gerhard ist zwar gebürtiger Grazer, aber seit er vor über 20 Jahren hier mit seiner Karin ein Eigenheim errichtet hat, ein bodenständiger Weinburger.

Er unterstützte schon vor seiner Obmannschaft die örtlichen Vereine und Institutionen und ist jetzt noch mehr bemüht, neben seiner Berufstätigkeit bei Veranstaltungen mitzuhelfen.

Wir wünschen unserem Obmann für die Zukunft noch viel Schaffenskraft, Freude bei seinem liebsten Hobby – dem Fischen – und vor allem Gesundheit. August Pachernegg, Schriftführer



Die Wandergruppe mit den Lamas beim Bierbrauer Georg Pock.

Steirerlama Weinburg Schnuppertour des Alpenvereines

Die Lama-Besitzer aus Weinburg am Saßbach – Christine Isop und Bernhard Mally – ermöglichten es Ende März dem Alpenverein Mureck, eine Kennenlern-Tour mit diesen gutmütigen Tieren durchzuführen.



Lamabesitzer Christine Isop und Bernhard Mally.

Da einige Weinburger und Priebringer schon seit Jahrzehnten der ÖAV-Ortsgruppe in Mureck angehören, wurde im Herbst des Vorjahres der Kontakt zu den Verantwortlichen herge-

stellt und im Jahresprogramm 2017 eine Wanderung eingeplant.

Nach einer kurzen Einführung über das Wesen der Lamas führte die Tour ausgehend von der Weide im

Ortszentrum von Weinburg am Saßbach durch den Suga-ritzwald zum Teichtmeister- teich nach Perbersdorf/St.V., wo eine kurze Rast zur Stärkung von Mensch und Tier eingelegt wurde.

Anschließend führte die Strecke entlang des Schwarzaubaches Richtung Pichla/M. zum Bierbrauer Georg Pock, wo im Rahmen einer Verkostung gleich eine ausführliche Information über die Vorgangsweise bei der Erzeugung seiner zahlreichen Sorten erfolgte.

Nun ging es weiter auf Gemeindewegen nach Oberrakitsch, wo die Wanderer beim Gasthaus Mauko ein kräftiges Mittagessen zu sich nahmen und auch die Lamas sich auf einer Wiese ausruhen konnten.

Dann wurde der restliche Teil der Wanderroute wiederum abseits der Hauptstraße zum ursprünglichen Ausgangspunkt nach Weinburg am Saßbach in gemütlicher Art und Weise zurückgelegt, wobei die Gesamtstrecke dann ca. 20 km betrug.

Alle Teilnehmer, und die Meisten davon waren zum ersten Mal mit Lamas unterwegs, waren hellauf begeistert vom beruhigenden Charakter dieser Tiere und sind jetzt schon wieder an einer solchen Tour im nächsten Jahr interessiert.

Abschließend gebührt den Besitzern der Lamas und Alpakas in Weinburg am Saßbach – Christine Isop und Bernhard Mally – ein großer Dank, dass sie nicht nur unseren Kindergarten- und Schulkindern immer wieder Wanderungen anbieten, sondern auch anderen Gruppierungen, wie im vorgenannten Fall dem Alpenverein, die Möglichkeit zu einer Einstiegstour mit diesen Tieren geben.

Die Kontaktaufnahme ist telefonisch unter 0664-589 33 21 (Christine Isop) oder per E-Mail c.isop@steirerlama.at jederzeit möglich – weitere Auskünfte sind auf der Homepage www.steirerlama.at ersichtlich.

Gustl Pachernegg, als Mitglied des Alpenvereines Mureck

Blumenpflege in Weinburg



Die Blumenpflegerinnen in Weinburg müssen nicht nur fleißig, sondern auch „höhensicher“ sein. Das Jäten an der Steinschichtung vor der Volksschule ist nicht einfach, aber notwendig und arbeitsintensiv!



Der heurige Winter brachte durch die lange Frostperiode größere Ausfälle, daher müssen wir Einiges neu setzen. Zum Glück haben wir selbst erzeugten Kompost, der den Pflanzen einen guten Start in der ansonsten recht lehmigen Erde ermöglicht. Die lange Trockenzeit im Frühjahr ließ nicht einmal die Wucherblume – besser bekannt als Margerite – so zahlreich wie sonst erblühen.

Osterfeuer

in Weinburg



Zum ersten Mal seit 2014 fand heuer wieder ein Osterfeuer am Sportplatz in Weinburg statt. Da der Karsamstag auf ein sehr spätes Datum fiel, durften wir uns nicht nur auf ein schönes Wetter, sondern auch auf zahlreiche Besucher freuen.

Die Junge Gemeinschaft Weinburg entschloss sich, heuer bei dieser Feier ausschließlich regionale Produkte zu verwenden. Wein und Säfte wurden vom Weinhof Lampl und vom Weingut Gröbacher bereitgestellt, das Bier kam von Georg Pock und die Speisen von Alois Kreiner.

Da es den Gästen sehr gut gefallen hat, hoffen wir nächstes Jahr erneut auf schönes Wetter, um das Osterfeuer wieder veranstalten zu können.



Obmann Kevin Jauk (Mitte) und Vorstandsmitglieder.

Kevin Jauk neuer Obmann der JVP Sankt Nikolai

Bei der Jahreshauptversammlung der JVP Sankt Nikolai im Feber 2017 übergab der scheidende Obmann Daniel Loigge das Zepter an Kevin Jauk, der von den Mitgliedern einstimmig gewählt wurde. Ihm zur Seite steht ein 12-köpfiger, engagierter Vorstand.

Die rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter ihnen auch Bürgermeister Gerhard Rohrer und JVP-Bezirksobfrau Michaela Lorber, konnten sich über die tolle Arbeit der JVP Sankt Nikolai in den vergangenen Jahren freuen.

Die JVP Sankt Nikolai bedankt sich nochmal recht herzlich beim ehemaligen Vorstand für die gute Arbeit der letzten Jahre.

Finanzgebarung. Dem Vorstand wurde die Entlastung erteilt.

Ein sehr bedeutender Tagesordnungspunkt war die Wahl der Ortsleiterin mit dem Vorstand. Ortsleiterin Eveline Pratter und der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Nach den Grußworten von Christine Koller und Angelika Neuhold bedankte sich die wiedergewählte Ortsleiterin Eveline Pratter sehr herzlich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die vorbildliche Zusammenarbeit und freut sich auf die Aufgaben der nächsten Jahre.

Bei der Muttertagsfeier am 14. Mai auf dem Kirchplatz von St. Nikolai ob Draßling hat die Frauenbewegung, wie auch in den letzten Jahren, allen Müttern einen „Lieserlstock“ überreicht.

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

bei der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling



Die Jahreshauptversammlung fand am Donnerstag, dem 16.03.2017, statt. Ortsleiterin Eveline Pratter begrüßte neben den zahlreich erschienenen Mitglieder die Ehrengäste BL Christine Koller, Gemeinderätin Angelika Neuhold und die Ehrenobfrauen Anna Ambros, Maria Remschnigg und Seniorenbefrau Josefine Zöhrer. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder berichtete Ortsleiterin Eveline Pratter über die umfangreichen Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Kassierin Maria Gottlieb sprach über die

Kriegerdenkmal geseignet



Kranzniederlegung beim neuen Denkmal.

Unter Begleitung der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau zogen die ÖKB Ortsverbände der Gemeinde mit ihren Fahnen und den Ehrengästen am 04. Juni 2017 zur Festmesse ein. Am Kirchenportal wurden sie von Pfarrer Mag. Robert Strohmaier begrüßt, welcher zusammen mit Diakon Johann Pock die hl. Messe zelebrierte.

Im Anschluss nahmen alle Kameraden beim neu gestalteten Mahnmal in St. Veit am Vogau Aufstellung und Pfar-

rer Mag. Robert Strohmaier nahm die Segnung vor. Danach erfolgten die Kranzniederlegung und das Lied vom guten Kameraden mit den drei Kanonenschüssen.

ÖKB-OV-Obmann Helmut Grandl eröffnete sodann die Feierstunde und begrüßte seitens des Bezirkes Vizepräsident und Bezirksobmann Rudolf Behr, Vizepräsident, Bezirksobmann und OV-Obmann Franz Zungl, Bezirksobmann-Stellvertreter Robert Narath, Landesführer Helmut Kahr mit der Landesfah-



Die Ehrengäste mit Obmann Helmut Grandl (1. vr.)

ne.

Weiters wurden Bürgermeister Gerhard Rohrer, Vizebürgermeister Georg Pock, Vizebürgermeister und Protektor Harald Schögler, Kontrollinspektor Alfred Lampel sowie die Altbürgermeister Franz Braunegger und Manfred Tatzl begrüßt.

In einem kurzen Bericht gab Obmann Helmut Grandl Einblick in den Ablauf der Errichtung der Gedächtnisstätte, die mit einer Besprechung und Planung am 23. September 2016 begonnen hat. Mit 03. Oktober 2016 begannen die Arbeiten mit der Entfernung der Sträucher und dem Aushub des Fundamentes. An den folgenden Tagen erfolgten die Schalung der Wände und die Betonierung. Schon am 06. Oktober konnte die Schalung wieder entfernt werden und bereits am 31. Oktober 2016 die Totengedenkfeier mit der Heldenehrung an der neu errichteten Gedächtnisstätte abgehalten werden.

In den drei Wochen der Arbeit am Denkmal ist vor allem der Einsatz der geleisteten Arbeitsstunden der Kameraden hervorzuheben und dafür Danke zu sagen.

Ein besonderer Dank ist jedoch dem Kameraden Anton Thierschädl für seinen vollen Einsatz und Pfarrer Robert Strohmaier für die Beratung zur Gestaltung der Außenwände auszusprechen.

Neben der Arbeit ist aber auch die Finanzierung ein wichtiger Punkt, um ein Projekt umsetzen zu können. Dagegen ist den Sponsoren für die finanzielle und materi-

elle Unterstützung zur Schaffung der Gedächtnisstätte zu danken.

In den Grußworten wiesen Bürgermeister Gerhard Rohrer und Vizebürgermeister und Protektor Harald Schögler sowie alle anderen Redner auf die Wichtigkeit der Erhaltung dieser Denkmäler hin, die uns an die schrecklichen Zeiten im ersten und zweiten Weltkrieg erinnern und mahnen sollen. Jeder Einzelne von uns sei dazu aufgefordert, das Verbindende wieder vor das Trennende zu stellen.

Dem Vizepräsidenten Rudolf Behr, Bürgermeister Gerhard Rohrer, Pfarrer Robert Strohmaier und Protektor Harald Schögler wurde als Dank ein kleines Präsent überreicht.

Der Vorstand des ÖKB St. Veit am Vogau hat in seiner Sitzung am 20. April 2017 einstimmig beschlossen, Protektor Harald Schögler den Ehrenring des ÖKB für seine besonderen Leistungen zu verleihen. Im Namen aller Kameraden wurde dieser von Obmann Helmut Grandl zusammen mit einer Urkunde überreicht.

Beim anschließenden Frühstücken mit der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau feierte man im Pfarrgarten noch bis in die späten Nachmittagsstunden.

Einladung



zum



19. Kuchenbuffet

am Sonntag, dem 24. September 2017
ab 14 Uhr in der Kulturhalle
St. Nikolai/Dr.



Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sonntagnachmittag!
Ein reichhaltiges Buffet wartet auf Sie:



- verschiedene Mehlspeisen
- Kaffee und erfrischende Getränke
- neue Rezepte werden aufgelegt



Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Eintritt frei!!!

Auf zahlreichen Besuch freut sich die
Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling

Außerordentliche Mitglieder-versammlung mit Mitgliederehrungen

Die heurige Mitglieder-versammlung wurde am 5. März 2017 vom ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach durchgeführt. In den ausführlichen Berichten des Vorstandes und der übrigen Verantwortungsträger wurde einmal mehr die **sehr intensive Vereinstätigkeit** des letzten Jahres ersichtlich. Nach der Entlastung des Vorstandes erfolgte die Mitgliederehrung von folgenden Kameraden:

für 40-jährige Mitgliedschaft: **Josef Reiß** und **Werner Kern**

für 50-jährige Mitgliedschaft **Werner Kern** und **Wilhelm Stralleger**

Anschließend brachten **Bezirksobmann Franz Zungl** und der neue Bürgermeister unserer Marktgemeinde – Gerhard Rohrer – in ihren Grußbotschaften den Dank für die geleistete Vereinsarbeit zum Ausdruck.



Mitgliederehrung Josef Reiß, Werner Kern u. Wilhelm Stralleger (Mitte mit Urkunden) Obmann-Stv. Valentin Kaufmann u. Obmann Adolf Rappold (links im Bild), Bürgermeister Gerhard Rohrer u. ÖKB-Bezirksobmann Franz Zungl (rechts im Bild). Foto: Karl Prutsch

Ein wichtiges Thema bei der Mitgliederversammlung waren die Vorarbeiten zu dem am 22. April des nächsten Jahres geplanten Festakt mit Segnung der derzeit bei der Firma Mußbacher zur Restaurierung befindlichen Kaiserfahne aus 1908 – eine ausführliche Information wird noch rechtzeitig in der Gemeindezeitung

erfolgen.

Dem derzeitigen Kommandanten des ÖKB Weinburg am Saßbach – **Andreas Lepschy** – gratulierte der Obmann namens der Anwesenden zur Vollendung des 50. Lebensjahres.

August Pachernegg,
Schriftführer

Gratulation zum Geburtstagsjubiläum

Mitte März gratulierte eine Abordnung des Ortsverbandes dem Kameraden Josef Haiden zur Vollendung des 70. Lebensjahres und überreichte einen Geschenkkorb.

Der Geehrte ist gebürtiger Weinburger, wohnt zwar seit seiner Verehelichung in der Nachbargemeinde St. Peter am Ottersbach, ist aber unserem

Ortsverband seit fast 50 Jahren als Mitglied verbunden.

Der Vorstand dankt dem Jubilar für die jahrelange Unterstützung des Österreichischen Kameradschaftsbundes und wünscht für die Zukunft vor allem Gesundheit und viel Freude im Kreis seiner großen Familie.

August Pachernegg,
Schriftführer



Geburtstagsfeier zum 70er von Josef Haiden (Mitte) Obmann Adolf Rappold u. Schriftführer August Pachernegg (links im Bild), Obmann-Stellvertreter Valentin Kaufmann (rechts im Bild). Foto: August Pachernegg

Bezirksdelegiertentag mit Übergabe von Landesauszeichnungen

Bei der Bezirksarbeitstagung war der Ortsverband wiederum mit einer großen Delegation vertreten, wo nach dem Rückblick auf das abgelaufene Jahr und der heurigen Termingestaltung Auszeichnungen des Landesverbandes für das langjährige Wirken im Ortsverband an nachstehende Kameraden übergeben wurden:

Landesverdienstkreuz in Silber: **Franz Fuchs**, **Karl Roßmann sen.** und **Alfred Prutsch**

Der Österr. Kameradschaftsbund Weinburg am Saßbach gratuliert sehr herzlich.

August Pachernegg, Schriftführer



Landesverdienstkreuz in Silber für Alfred Prutsch u. Karl Roßmann sen. (Mitte mit Urkunden), Bezirksobmann Franz Zungl u. Obmann Adolf Rappold (links im Bild), Major Mag. (FH) Alois Tomaschitz (rechts im Bild). Nicht am Foto ist Franz Fuchs. Foto: ÖKB-Bezirksverband Radkersburg

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling



Obfrau Josefine Zöhler umgeben von den Vorstandsmitgliedern, Ehrengästen, der Bezirksleitung und Bgm. Gerhard Rohrer

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am Freitag, 3. März 2017, im Gasthaus Rom-Größ statt und begann mit einem gemeinsamen Mittagessen. Obfrau Josefine Zöhler begrüßte die Ehrengäste BO Manfred Haider, BO-Stv. Erika Höller, Bgm. Gerhard Rohrer, Pfarrer Kons.Rat Mag. Wolfgang Koschat und Ehrenobfrau Anna Ambros sowie die zahlreich erschiene-

nen Mitglieder.

Es folgte das Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder des Vorjahres: Margarethe Größ, Rosa Hernach und Vizebgm. a.D. Franz Schantl. Schriftführerin Margarethe Ambros verlas das Protokoll der vorjährigen Jahreshauptversammlung und Obfrau Josefine Zöhler den umfangreichen Jahresbericht über die Tätigkeiten.

Finanzreferentin Theresia

Hernach trug den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer Gertraud Hofer, Willibald Fleck und Karl Ambros kontrollierten die Kassengebarung und stellten den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung einstimmig gebilligt wurde.

Die Ehrengäste lobten die harmonische Zusammenarbeit und gratulierten zu den vielen Aktivitäten. Das Schlusswort der Obfrau beinhaltete den Dank an die Anwesenden für ihre Mitarbeit und das Ersuchen, auch in Zukunft an den angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen.



Gute Stimmung.

Glückwünsche

Folgende Mitglieder des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling feierten runde bzw. halbrunde Geburtstage:

Ludmilla Ortner (90), Rosa Ulrich (85), Johann Fuchs (80), Karl Neubauer (75), Christine Pratter (65), Hilde Fleck (65).

Goldene Hochzeit feierten Alois und Annemarie Hackl aus Kirchbergerberg.

Der Vereinsvorstand wünscht alles Gute!

Abschied

Leider mussten wir uns auch von folgenden Mitgliedern verabschieden:

Franz Schantl – 20 Jahre Vizebürgermeister in der Gemeinde St. Nikolai ob Draßling, August Amtmann, Josefa Größ, Maria Pratter – Gründungsmitglied und Kontaktfrau für Frauenfeld, Franz Kiendler.

Josefiwanderung zum Buschenschank Lenzbauer



Da der Josefitag heuer auf einen Sonntag fiel, wurde die traditionelle Josefiwanderung zum Buschenschank Lenzbauer in Pessaberg, auf Mittwoch, den 22. März, verschoben. 35 TeilnehmerInnen folgten der Einladung von Obfrau Josefine Zöhler. 10 Personen legten

die Strecke vom St. Nikolaier Kirchplatz bis zum Buschenschank Lenzbauer zu Fuß zurück. Der Treffpunkt war mit 14:00 Uhr beim Buschenschank fixiert. Nach dem Genuss einer guten Jause mündete der Nachmittag in ein geselliges und kommunikatives Beisammensein.



Maria Pratter

letztes Gründungsmitglied des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling verstorben

Maria Pratter aus Kirchberg, St. Nikolai ob Draßling, verstarb am 21. Feber 2017 im 87. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit. Sie war das letzte Gründungsmitglied des Seniorenbundes St. Nikolai und die Kontaktfrau für den Sprengel Frauenfeld. Frau Pratter musste mit 34 Lebensjahren einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen: ihr Mann Josef verstarb im 37. Lebensjahr. Ab diesem Zeitpunkt lag die Erziehung der 3 Kinder nur in ihren Händen, was ihr bestens gelang.

Sie widmete sich auch der Gemeinschaft. Neben dem Engagement im Seniorenbund arbeitete sie als Pfarrgemeinderätin und in der Frauenbewegung mit und übernahm die Pflege der Aufbahnhalle und vieler Gräber verstorbener Personen.

Großer Erfolg beim Bezirkspreisschnapsen

Theresia Hernach, Kassierin des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling, errang beim Bezirkspreisschnapsen in Hengsberg bei den Damen den 3. Rang. Herzliche Gratulation zu dieser sehr guten Platzierung.

Preisschnapsen des SV Weinburg

Am 18. Februar fand das heurige Preisschnapsen des Sportvereines Weinburg statt. Mit 94 Teilnehmern waren zwar nicht so viele Schnapsler wie im Vorjahr anwesend, aber man war mit dem Besuch sehr zufrieden. In der Gesamtwertung wurden insgesamt ca. 70 wertvolle

Warenpreise vergeben, so mit ging fast kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause. Beim Würfelspiel wurden auch heuer wieder tolle Preise gesammelt und konnten so an die Gewinner übergeben werden. Für das leibliche Wohl wurde vom SV Weinburg bestens gesorgt.



U13 in neuen Dressen

TUS St. Veit am Vogau

Beim ersten Heimspiel in der Frühjahrsrunde besiegte die U13 Spielgemeinschaft St. Veit am Vogau-Gabersdorf die Mannschaft aus St. Margarethen an der Raab mit 4:0.

Die Mannschaft und der Trainer Christoph Neubauer bedanken sich herzlich bei der Firma TKV für das Sponsoring der neuen Dressen.



Südsteirisches Wein- und Erlebnisfest

Steirischer
Bauernbund

Spiel, Spaß, Live-Musik
und
Steirische Spezialitäten
Eintritt frei!

1.7. 14:30 Uhr
1. Steirischer Vor-
lesetag mit Kamishibai
Erzähltheater

Ein Party-Abend
zwei Genuss-Tage

Weindorf und
Woazschwein

Spiel & Spaß
für
Jung und Alt

Die Jungen Südsteirer
Binder & Krieglstein
Sound Asylum
Antenne-DJ Peter Bauregger
... und vieles mehr

Grillstände
Eis-Spezialitäten
Fruchtsäfte
Bieriges
... und vieles mehr

Autodrom
Spielplatz
Karussell
Reiten
... und vieles mehr

St. Veit
in der Südsteiermark

1. + 2. Juli 2017
St. Veit am Vogau
www.stbb.at/erlebnisfest



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.07.2017	18.00 Uhr	Jugendorchesterkonzert	EHJ Trachtenkapelle St. Veit am Vogau	Kultursaal St. Veit am Vogau
01.07.2017	10.00 Uhr	Fußball-Kleinfeldturnier	SV Weinburg	Sportplatz Weinburg am Saßbach
01.07.2017	11.00 Uhr	Südsteirisches Wein- und Erlebnisfest	Steirischer Bauernbund	Festplatz St. Veit am Vogau
02.07.2017	09.30 Uhr	Südsteirisches Wein- und Erlebnisfest	Steirischer Bauernbund	Festplatz St. Veit am Vogau
06.07.2017	18.00 Uhr	Grillabend	Cafe-Waggon Rabenhof	Cafe-Waggon Rabenhof
07.07.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
08.07.2017	17.00 Uhr	Sunset Chillout	Reiner`s am Planksee	Reiner`s am Planksee
09.07.2017	09.30 Uhr	Jubiläumssonntag	Pfarrkirche St. Veit am Vogau	Pfarrkirche St. Veit am Vogau
13.07.2017	09.00 Uhr	8. Siebinger Sport Camp SSC 2017 - Kindercamp	Sportverein Siebing	Sportplatzgelände Siebing
14.07.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
16.07.2017	10.00 Uhr	Frühschoppen	FF Wagendorf	Feuerwehrhaus Wagendorf
21.07.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
22.07.2017	17.00 Uhr	Sunset Chillout	Reiner`s am Planksee	Reiner`s am Planksee
28.07.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
28.07.2017	17.00 Uhr	Dämmerchoppen	Seniorenbund St. Veit am Vogau	Kultursaal St. Veit am Vogau
29.07.2017	20.00 Uhr	Schlagernacht	Reiner`s am Planksee	Reiner`s am Planksee
04.08.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
05.08.2017	17.00 Uhr	Sunset Chillout	Reiner`s am Planksee	Reiner`s am Planksee
10.08.2017	18.00 Uhr	Schaugrillen	Reiner`s am Planksee	Reiner`s am Planksee
11.08.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
18.08.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
19.08.2017	17.00 Uhr	Dämmerchoppen	FF Labuttendorf	Rüsthaus Vorplatz Labuttendorf
19.08.2017	17.00 Uhr	Sunset Chillout	Reiner`s am Planksee	Reiner`s am Planksee
25.08.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
26.08.2017	20.00 Uhr	Ibiza Party	JVP St. Nikolai ob Draßling	Festplatz St. Nikolai ob Draßling
26.08.2017	10.00 Uhr	Südsteiermark Triathlon	Stefflhof Adventures	Planksee Wagendorf
01.09.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
08.09.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
08.09.2017		Fetzenmarkt	FF Weinburg am Saßbach	Sporthalle Weinburg am Saßbach
09.09.2017		Fetzenmarkt	FF Weinburg am Saßbach	Sporthalle Weinburg am Saßbach
10.09.2017		Fetzenmarkt	FF Weinburg am Saßbach	Sporthalle Weinburg am Saßbach
15.09.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
22.09.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
24.09.2017	14.00 Uhr	Kuchenbuffet	ÖFB St. Nikolai ob Draßling	Kulturhalle St. Nikolai ob Draßling
24.09.2017	10.00 Uhr	Herbstgaudi VII	FF Priebling	Ortszentrum Priebling
29.09.2017	16.00 Uhr	Grillabend	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai ob Dr.
30.09.2017	19.30 Uhr	Oktoberfest	Cafe-Waggon Rabenhof	Cafe-Waggon Rabenhof
30.09.2017	18.00 Uhr	Erntedankfest		Schlosskirche Weinburg am Saßbach
01.10.2017	09.30 Uhr	Erntedankfest		Pfarrkirche St. Veit am Vogau
07.10.2017	13.30 Uhr	Preisschnapsen	Kegelclub Senger	Gasthaus Senger, Leitersdorf
08.10.2017	09.15 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling	Kultursaal St. Nikolai ob Draßling
20.10.2017	18.00 Uhr	Preiskegeln	ÖKB St. Nikolai ob Draßling	Gasthaus Senger, Leitersdorf
21.10.2017	14.00 Uhr	Preiskegeln	ÖKB St. Nikolai ob Draßling	Gasthaus Senger, Leitersdorf
22.10.2017	14.00 Uhr	Preiskegeln	ÖKB St. Nikolai ob Draßling	Gasthaus Senger, Leitersdorf
22.10.2017	10.00 Uhr	Siebinger Wandertag	Dorfcommunity Siebing	Dorfplatz und Musik- und Sängerkreis Siebing
26.10.2017		5. Sternwanderung	Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark	Ziel: Ortszentrum St. Veit am Vogau



RAIFFEISEN
SPEEDKREDIT



Einfach und schnell zum Geld!

In nur 30 Minuten zum Geld - mit hervorragenden Konditionen und persönlicher Beratung?

Das kann nur der Raiffeisen Speed-Kredit!

Es zahlt sich eben aus, wenn Entscheidungen gleich vor Ort getroffen werden.

Jetzt bei Ihrer Raiffeisenbank Straß-Spielfeld
mit Bankstellen in Straß, Spielfeld, St.Veit am Vogau,
St.Nikolai ob Draßling und Gabersdorf.

www.rbstrass.at

Meine Bank in der Südsteiermark